Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 35 (1901)

97 (26.4.1901)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-676398</u>

9, Nachrichten" erscheinen glich mit Ausnahme der eine und Feiertage. Valäh-ber Abonnementsbreis 29Mer ersp. 2 Wart 27 BJB. Man abonniert bei om Postansfalten, in bendung in der Expedition Veterstraße 5.

Machrichten

Berbreitung und toften pro Beile 15., austänbifche 20.

Annoncen.
Annahmefiellen:
Oldenburg: Annoncen-Expedition o. J. Bittner, Mottensftraße 1, und Ant. Paruffel, Daarenft. 5. Build nachn: D. Condfiede, jowie jämtliche Annoncen-Expeditionen.

für Stadt und Land.

Beitschrift für oldenburgifche Gemeindes und Landes Intereffen.

Nº 97.

Oldenburg, Freitag, den 26. April 1901.

XXXV. Jahrgang

Sieran zwei Beilagen.

Gin bartbedrängter Minifter. Olbenburg, 26. April.

Unfer parlamentarifcher Mitarbeiter fchreibt uns: Es ift beutgutage ichwer, preußischer Minifter au fein. Der Chef ber Regierung bes größten Bunbesftaats, Minifterprafibent Graf Bulow, wird allerbings weniger in Miteibenschaft gezogen. Er befindet einftweilen für gut, "über den Dingen zu schweben" und sich auf gelegentliche Er-lärungen in ben preußischen Parlamenten zu beschränken, just so, wie es Fürst Hohentohe that. Im politischen Ralenber ber Ronfervativen ift für ben Grafen Bulow augendeinlich noch "Schonzeit" vorgemerft. Bielleicht ift aber bie Stunde nicht mehr fern, ba auch bem Rachfolger bes Gurften Sobenlobe feitens ber "Regierungs"-Barteien bie bittere "Bahrheit" gefagt wirb.

Benug, bes Tages Laft muffen bie Reffortminifter übernehmen, und am meiften empfindet ben Drud ber preußifche Landwirtichafteminifter Grhr. v. Sammerftein-Bogten. Geine Leibenegeit begann, als bie Ranals vorlage bie Deffentlichfeit beschäftigte. Er gab biefer nach agrarischer Auffassung zu schwerer Bebrängnis der Landwirtschaft sührenden Borlage zweimal seine Unterschrift und vertrat sie rednerisch mit Eiser Gund genug, bie Ronfervativen gu berftimmen und die Berftimmung gu faum berhullten Angriffen - in ber Beitungspolemit - perfonlichen "Spigen" fich entwideln gu laffen. Richtig ift ja, bag herr b. Sammerfein in feiner Eigenfchaft als Agrantinifter bie Rritif ber Kanal-gegner ichon an fich icharjer herausforben mußte, als beipielsweife Herr v. Miquel, ber bewährte Suter ber Ginangen, ober gar herr b. Thielen, ber mit einem fo minenten neuen Bertehrsprojeft naturgemaß fympathiefteren Durfte. Richtig ift ferner, bag Grhr. D. Sammerftein feinen Ranalreben eine gemiffe Accentuierung gab, bie auf tonferbatiber Seite umfomehr berbroß, als ber Minifter, bem bas Bort ohnehin etwas maffib bon ben Lippen fommt, in ber Form bes Musbrude nicht immer mahleriich mar. Groll gegen bie ihm nicht fonberlich gewogenen "Lanbließ ihn turglich in ber Ranalfommiffion bon einer "wüsten Ligitation" bes "Bundes ber Landwirte" sprechen. Dessen Preporgan, die "Deutsche Tageszeitung", richtete barauf an die Bandler im Lande braufen den ironischen Appell, bem Landwirtschaftsminifter biefe Meußerung nicht gu berübeln, mobei bie "Tagesztg." burchbliden ließ, es fei nicht bie Thatigleit bes "Bundes" benfe. Man gablt ihn alfo in rabital-agrarifden Rreifen ichon jest gu ben Eg-

Doch barüber tonnte Grhr. b. hammerftein am Enbe hinwegtommen, benn ber "Bund ber Landwirte" ift nicht bie fonfervative Partei. Aber auch bas Tafeltuch zwifchen ber letteren und bem Minifter weift einen Rig auf, unb swar batiert biefer Rif nicht von heute und gestern. Er ift surudguführen auf bie Beit, ba im Reichstag ber Rampf um ben Getreibemonopolantrag Ranit ausgefochten murbe. Die Beifter platten bamals fcharf aufeinanber; ber rebegewaltige Staatsfefretar bes Auswartigen, Grhr. b. Daricall, ichwang bie Baffe feiner Catire gegen bie Danner ber Rechten, und ber Canbwirtichaftsminifter glaubte gegen ben Rollegen nicht gurudfteben gu follen: er bezeichnete bie Regierungspartei ale "fogenannte" Ronfervativen. Die Birtung war unbeschreiblich, ber Tumult in ben Reichen ber Rechten beispiellos. Abg. Frier. b. Manteuffel, bamals Borfipenber ber tonfervativen Reichstagsfraftion, brachte ofort fein und feiner politischen Freunde fcmergliches Bebauern über biefes berbe Urteil bes Landwirtichaftsminifters underblumt gum Musbrud, und fo fehr fich Frhr. v. hammer-fiein auch bemufte, einzulenten — biefes Bort haben ihm bie Ronferbativen nie vergeffen. Der Minifter für Lanbwirtichaft wurde im Reichstage ein immer feltenerer Ramen bort Angelegenheiten feines Refforts gur Sprache, fo überließ er bie Bertretung meift feinen Rommiffaren. Im preußischen Landtag aber ichentten bie bort bominierenben Konservativen ben Reben Grhrn. b. hammerftein's nicht die Beachtung, auf die ein Minifter Unfpruch machen barf. Bang befonbers trat bies bei ben Ranalbebatten in Die Ericheinung. Die herren bon ber Rechten hatten fich ftets, wenn ber Minifter bas Wort nahm, fo viel zu ergahlen, bag erft aus bem ftenographischen Bericht gu erfeben war, was Grhr. v. Sammerftein vorgetragen hatte. Wenn ihm baburch bie Freude an ber Thatigfeit im preufitfchen Landtag vergallt wird, wer fann's ihm verbenten? 218 jungit ber fonfervative Untrag auf Ginführung ber Schlachtviehverficherung beraten murbe, blieb Grhr. b. Sammerftein bem Landtage fern. Die "Rreuggtg." meinte. bies habe in tonfervativen Rreifen allgemein überrafcht. Gur ben Spezialfall mag bas ja gutreffen. Doch man wird behaupten burfen, baß gerabe in fonfervativen Rreifen faum etwas weniger überraschen murbe, als ber Rüdtritt bes Landwirtichaftsminifters. Denn biefen wunfcht, an biefen glaubt bie Rechte, und auch Richtfonfervative halten bie Miniftertage Frhrn. v. Sammerftein's für gegablt. Imvieweit bas Schidjal ber finalvorlage auch basjenige bes Minifters für Landwirtschaft beeinflußt, wird eine nabe Bufunft lehren.

Die Wirren in China.

Die Wirten in China.

*Chenburg, 26. April.

Ueber den Marsch der deutschliegen geste deinen Arzeich der General von Lessel, die von Kaotingsu aus marschierte, liegen sest nähere Einzelheiten vor. Nach einem Arzeich des "B. L.M." aus Tschengingtu, das eine 150 Kilometer südwecktich von Paotingsu liegt, richtete sich der Ammarsch der verbindeten deutschletzungsschlichen Streitträste unter dem Besehl der Generale v. Kettler und Bailoud gegen die Front und den linten Flügel der chieflichen Truppen, die in einer Stärte von 25 000 Mann im Westen von Hould der in einer Stärte von 25 000 Mann im Westen von Hould der in die keiten. Die deutschen Angelieden Angelistelommen marchierten aufschieten. Die beutschen Angelistelommen marchierten aufschieden. Die beutschen Angelistelmung werden bei Rieng-unstau und gegen der andere etwas weiter nörblich gelegene Thore. General v. Lessel und die übrigen Offisiere vom Oberfommando, beist es am Schluß der Meldung, besinden sich am rechten Flügel. Der Feind scheint eine Widerstand leisten zu wollen und wird sich mahricheinlich hinter die Große Mauer zurfäcziehen.

Gine Meinungeberichiebenheit

Gine Meinungsverschiedenheit awischen Balber se und bem am eritanischen Beneral Chaffee ift nach newporter Melbungen ausgebrochen. Walberlee ichtig vor, an bem Thore ber verborenen Stadt in Peling eine beutiche Bache zu plazieren, nachdem die Ameritaner abgezogen waren. Chaffee erwiderte aber, die Ameritaner würden ihre Bossen berschieden die beschieden Tropben ist die enterfanische Ketellung lauf ihr denng, die ameritanische Gesandichaft zu schieden (Amtich ist dieser Berich bistang nicht beglaubigt.)

Deue Erbebition.

Keine Expedition.

Eine internationale Truppe von 800 Mann unter Oberst Rabsort verließ Schanhaikwan, um die Räuberbande zu bestrafen, die bei Funing mit einer Kompagnie des 4. Benbichad-Jusanterie-Regiments ein Gesecht hatte, in dem Major Arouning siel. Die Kauber leisteren der Truppe Kadsords Biderstand. Sechs Engländer, zwei Japaner und ein Kranzose sind gesalten. Die Kauber hatten 50 Tote und sloden in die Berge, verfolgt von der Abseilung Kadsords. Der Leichnam Brownings vonrbe ausgefunden. (Dies Käuderbande dirsten die chienlissen Marodeure sein, von denen aestern in einer Depesche berichtet worden ist.)

Debeiche berichtet worden ist.)

Gesundheitszustand des französischen Expeditionskorps.

Aus Paris, 25. April wird gemeldet: Im heutigen Ministerrat brachte Marineminister de Laue son den Bericht des Generals Bohron zur Kenninis, der bejagt, daß der Gesundheitszustand der Expedition skorten der Expedition der Expedi

General Line Rüdzug.

Bu einem Jufamm enftoß mit dem chinesischen General Liud Rücken. Bu einem Jufamm enftoß mit dem chinesische General Liu dürfte es nicht fommen. Der französische General Bopron trifft Bordereitung für die eventuelle Räumung der Buntte, welche besetzt worden worden, um den regulären dinesischen Teuppen Biderstand zu leisen; der Rückaug der lehteten wird dem Biderstand zu leisen; der Rückaug der lehteten wird dem wird dem "B. L.A." unter dem 14. d. Mits Pingschau wird dem "B. L.A." unter dem 14. d. Mits. telegraphiert: "Eine Patronille berüttener Insanterie unter Führung des Leutnants Allemann tehrte früt adends zurück und berichtet, daß sie die Astronille derittener Insanterie unter Führung des Leutnants Allemann tehrte früt abends zurück und berichtet, daß sie die Astronille der Führung und öfflich davon gelegenen Beselfigungen undesetzt fand. Nur undemassiente Ehinsen waren da, die erzählten, die Austrum die Telegraphenabteilung fowie das Feldlagarett au. Bioniere sund zur herstellung der Passwege vorausgeschiedt worden."

Rurge Dielbung.

Die "Rölnifde Zeitung" melbet aus Beling vom 24. b. Mts.: Belbmarichalt Graf Walberfee und jechs Offigiere bes Dauptquartiers begeben fich nächste Woche auf brei Tage an bie Brofe Mauer und zu ben Raifergrabern ber Ming Dynastie.

Der füdafrikanifche Arieg.

Su ben Friedenshoffnungen in Sidafrifa mel-bet die "Besiminster Gazette": Die Generale Botha, De-lareh und andere der hauptsächlichsen Buren-Generale hätten von Kitchene eine Weisstaten erhalten, daß er sie Ende dieser Woche empfangen werde unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die Kragen der Unaubängige-seit der Kepublisen und der Amelie nicht berührt würden. Es heißt, man bege gute Hossungen bezüglich der Rejuliate dieser Aatisstation. Begtündet werden diese Hossungen aber nicht.

Bom Rriegefchauplate.

Mach einer Melbung sondoner Abenblätter von gestern ift Masor Twysford mit einer steinen Esforte auf dem Bege von Machadodorp nach Lydenburg in der Nähe von Bahontein in einen Hinterhalt geraten. Impford wurde geidet, seine Leufe auch tapferem Widerstande über-wältigt.

Beheime Burenagenten.

Geheime Burenagenten.
Daish Thronicle" susolge hätte der englische Bertreter in Rew Drleans in Ersahrung gedracht, daß mehrere don den Engländern als Pierden ärter verwandte Versonen Agenten der Buren gewesen sein, die den nach Südarfick bestimmten Pseizden Druie, Rogind die Burmtransseit ein geim pit hätten. Etwa 100 Psierde seine eingegangen, viele hätten nach der Ausschifting am Kad getötet werden millsen. Auf Beranlassung der militärischen Behörden am Kad seien Wahnahmen getrossen, um sinksige Verdenathen.

Proflamation Ritcheners.

Kitchener hat eine Ptollamation erlassen, der guiolge vom 22. April ab alle Einwohner der unter Kr i eg gerecht ftehenden Distritte der Kaptolonie, die demografient angetrossen oder die andere diert zur Ergetsung der Wassen verantassen, den Feind unterstüben, oder Handbungen begeben, durch die die Sicherheit der englischen Truppen gefährdet wird, durch Kriegsgerichte verunteilt werden und der strengsten Bestrasung gewärtig zu sein haben.

Politifder Cagesbericht.

Dentides Reid.

Dentliches Reich.

— Der Kaiser hörte gestern auf der Jahrt von Bonn nach Maria-Laach den Bortrag des Chefs des Zivillabinets Geh. Kais d. Lucanus.

Aus Bonn wird gemeldet: Jur Ergänzung der Mitteilungen über umsangreiche, durch die Anwesenheit des Kaisers veranlaßte Abstretzen festen den nitigeteilt, daß ausständische Arbeiter. besonders Jtaliener, unter posignische Ohmt genommen wurden; einige wurden verhaftet und sollen erst nach der Abreise des Kaisers entlassen werden.

Bur mitgeteilten Kaiserrede auf dem Kommers der Sanzen mitgeteilten Kaiserrede auf dem Kommers der Sanzensunsten in Bonn schreibt die, "Freis Izg.":
In politischer Westehung ist aus der Kaiserrede servorzuheben die Betonung des friedlichen und freundlichen Berdältnisses, welches die verstorden Königin von England wischen dem englischen und der Kaiser hervorhob, daß das englische Bolt angestrebt habe, woder der Kaiser hervorhob, daß das englische Bolt gleichmäßig germanischen Stemmes sind. Mehriach tehrt auch sonst nie Responsible Bolt gleichmäßig germanischen Stemmes sind. Mehriach tehrt auch sonst nier Nede die Betonung des Germanentums wieder und den Ausschriedlich en Kaiser hervor, daß die früheren deutschen Kaiser hervor, daß die früheren deutschen Kaiser, weil sie dem Ilniversalssmus dienten, im Sinne des

alten römischen Neiches, die Entwickung im beutschnationalen Sinne, den Arnstallisationsprozes dieser Nation
im Gangen verhindert bätten. Diese Aussindrungen sind um
so konnersenderter, als sie unverkennder in einem gewissen
Gegeniga zu der Nedde des Aussiers ichen auf der Saaldurg am 11. Lieder v. J. Dort nannte der Aufer das
alte Kömerfastell einen "Zöngen römischen Macht", ein, Glied
in der Arier um das gewaltige Neich, neiches der Welft den
Wilsen auf zwang." Als Aufgade des gewien deutschen
Reiches siellt dort der Kaifer din, so maßgebend zu werden,
wie es einst das römische Weltreich war. Es wird höhlicher Aunft nicht leicht sallen, diese beiden Neben mit einander
äberall in Einflang zu deringen.

— Ans dem Reicht die zo eine ums von gestern geschieden: Im Reichtstag gad es heute einen Zwisschen zu
schieden: Im Reichtstag gad es heute einen Zwisschen zu
schieden: Im Reichtstag gad es heute einen Zwisschen des
schiedens Im Reichtstag gad es heute einen Zwisschen der
schieden: Im Reichtstag gad es heute einen Zwisschen der
schieden: Im Reichtstag gad es heute einen Zwisschen des
mit dieser Zegeichnung schwieden will — war die zu den
mit dieser Bezeichnung schwieden voll — war die zu der
stenden der Westenderungsgeschlichaften einer
Inteil an den Kosten der Aussichseberde ausertegen. Dier
brachte der Abg. Richter (frei, Belfs.) "die Bombe zur
Nochen" ein Verteileberte

auch noch fo.

auch noch fo.

3n ber Kanaltommission bes preußischen Abgeordunetenhauses wurde gestern die allgemeine Beratung bes Mittellandtanals fortgesetzt. Zu einer Abstimmung lam es noch nicht.

— lleber die Frage bes Doppeltariss für Getreides sollte ist noch Erfundigungen der "Berl. Reuesten Nachr." eine endgiltige Enischeibung noch nicht getroffen.

— Bei der Bahl zum zweiten Bürgermeister von Berlin, an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Brintsmann, wurde ber Reichstagsabgeordnete Stadtrat Enstau

mann, wurde der Reichstagsabgeordnete Stadtrat Gustav Rauffmann gewählt.

— Der Saatenstandbericht für Teutschland um die Mitte des Monats Auril zeigt gegen den Rovember für Weizen, Noggen und klee eine Verschleterung. Es dat ich, wenn 1 eine sehr getinge den eine Verschleterung. Es dat ich, wenn 1 eine sehr geringe Ernteaussicht bedeutet, sein verwege, 5 eine sehr geringe Ernteaussicht bedeutet, sein Horzenschland von 2,3 auf 2,5, sin Alee von 2,6 auf 2,9 verschlecktert. Im übrigen wird von Mitte April für Buzerne 2,6 und Wiesen 2,5 als Saatenstand notiert.

— Die Polen wollen der Reichsposs unschner für weisen zu verdienen geben. Volnisch Alätzer haben einen Aufzuf Josephan zuschlen geben. Welinsch Alleiter haben einen Aufzuf Josephan Anhalts erlassen zu der Keichsposs mütten wöhlich beschleren Anhalts erlassen zu der Keichsposs und der Verdienen an bescheren Anhalts erlassen zu der Mitten der einen Aufzuf Josephan zu der Anhalts erlassen zu der Anhalts verzascheren. Inteligen ganztich verzascheren Josephan der Verles ober der zu biesen Jweckspossen unt der Verles ober der zu diesen Inteligen Ausgegebenen "nationalen Formulare" bedienen Gehabenerigh verslagen: den um der Verles ober der zu die killigeren Bosstaten verwenden. Im Falle einer Berzägerung in der Bestellung von Briefen unter Glute man die Post wegen der der der Verzägerung in der Bestellung von Briefen unter Glute man der Verzägerung einweber ihr Versigungen auftandelse gezahlt, um es nicht zu einer gerichtlichen Entscheidung der Aufzeit von Baden seiert heute sein Solädries Dienvilnsbläum. Der Brinaxeaent von Banern solädsness Dienvilnsbläum.

lagein. Großherzog Friedrich von Baben feiert heute fein 60jähriges Dienfigubilaum. Der Pringregent von Banern richtete an den Großherzog folgendes Telegramm: Zu Deinem Jubeltage, wo Du auf eine fechziglichrige glangsolle militarifche

Thatigleit juridblidst, spreche ich Dir die ausrichtigsten und berglichsten Glischwünsiche aus mit dem Beisstagen, daß ich die Berfügung getroffen habe, daß Tein Regiment fortan den Ramen Großderung firederich von Saden zu sinderen glode 3ch dauf hierbei wohl zum Ausdruck bringen, wie ich der sellsche Liederzeigung lede, daß das Regiment, welches eine so hervorgend richmliche Bergangscheit hat, sich seines fünstigen hohen Namens siets würdig erweisen wird.

Musland.

Rusland.

Cefterreichlingarn.

Rig. Schoenerer einen Antrag auf Festel gung der deutschen Schoenerer einen Antrag auf Festel gung der deutschen Alle ausgebert, einen Gesehnung wird aufgeserdert, einen Gesehnung vorzulegen, durch welchen die deutsche Sprache als Staatssprache (Amis, Berkehrs, Parlaments und deerstprache) sein lingarn bezäglich derar sichergestellt wird, wie des Aufglich der ungarischen Staatssprache des Auf ist. Auf Talmatien, Goldzien, Vodomerien und Krasau, sowie sir die Butowina werden Außandhmebestimgungen in Bezug auf die Geltung der deutschen Staatssprache erzeitsche In sowie sir die Eutowina werden Außandhmebestimgungen in Bezug auf die Geltung der deutschen Staatssprache influsien. In somaler Beziehung wird beantragt, diesen Antrag einem auß 48 Mitgliedern bestehenden Staatssprachenschaftlige zuguweisen.

England.

* Loudon, 25. Horif. Im englischen Unterschaftlichen Sprachenusschulfe zuguweisen au unterzeichnen, den Musstand seitens der britischen Kegierung Chinas, das Mand seitens der britischen Kegierung Chinas, das Mand seitens der britischen Kegierung Erstellungen bezüglich der Estupation der Mandschure gerichter worden seinen Erstellungen kegierung erstellungen besäulich der Estupation der Mandschure gerichter worden seinen Erstellungen kegierung einen Zermin für die Käum ung Negypenen sens angeben könne. Erandorne erwidert: "Nein." (Gelächter.)

Eine große Abordnung der Kohlen gruben be-

lächter.)

Cine große Abordnung der Kohlengrubenbefiger und Recber von Roribumberland und Durham begab sich heute zum Schahfanzler und trug demielben ihre Bedenten gegen den neuen Ausfuhrzoll aukohlen ohne Erfolg vor.

Ein von Grubenarbeitern des ganzen Königreichs
beschädter Kongreß nahm nach zweistündiger Beratung eine
Resolution an, in welcher die Regierung aufgesordert wird,
die Vorlage, betreffend den Kohlenausfuhrzoll, zurüdzusiehen.

*Genua, 24. April. Ariolge der Annahme des Schiedsrichteramts durch den Ministerprälidenten ganardelli
hat heute eine Berfammlung der Ausfrändigen beichlossen, den Ausfrand für beender zu erklären.
*Ruffland

*Betersburg, 25. April. Ter französische Minister des
Nuswärtigen, Teleasie, begab sich mit Graf Lamsdorff nuch garkoje Eelo, wehin Teleasie vom Kaiser
zum Krüfflich ein geladen war. Es nahmen auch Lamsdorff und die Minister des fasjerlichen Hauses daran teil.
Gestern waren zum Galadiner in der tranzösischen Botichait geladen alle Botichaiter, deren Gemahlinnen, die
Minister und andere hohe Wirbenträger. Soute iand zu
Chren Teleasie's ein Timer beim Finanzminister statt. Deleasie überreichte dem Minister des Innern Sipjagin
das Großteng der Ehrenlegion.

casse überreichte dem Minister des Innern Sipjagin das Großtreuz der Ehrenlegion.

* Die Firma Krupp in Gsen hat nach einer Melbung aus Konstantiopel an tompetenter Stelle Beschimerbe wegen Richtbezablung der Summen erhoben, die in den zwischen der türtlischen Kegierung und der genannten Firma abgeschlossenen Berträgen für die Reu-ausrühung ach türtlischer Schiffe vereinbart wurden, und verlangt, das die mun ichon seit langem fällige Schuld endlich beglichen werde.

Ans dem Großbergogtum.

Der Radbrud unterer mit Rorretvonbenggeiden beriebenfen Originalberid-tib nur mit genauer Quelemangabe genattet. Ritteilungen und Beride über ledele Bartbeumprife finn ber Repatition freit millbammen.) Olbenburg, 26. April.

* Das großherzogliche Saubichreiben, burch bas bem Geh. Rat Barniebt für feine langjafrige Prafibent-ichaft über Birfenfelb ber Titel "Ezzellenz" verliehen wurde,

hat folgenben Wortlaut: Mein lieber Geheimer Rat Barnftebt!

Es gereicht mir gur besonderen Befriedigung,

aus Anlag Ihres bemnächstigen Uebertritts in ben mohle verbienten Ruhestand nochmals meine bantbare Anerfemma verbienten Ruhjestand nochmals meine dausdare Amertemung Ihrer langiährigen treuen Dienste auszuiprechen und der selben durch Berleihung desPrädistas "Erzellenz" Ausdruch au verleihen. Indem ich den Wunsch viele Jahre in ungetrüh-ter Gesundheit auf Ihre verdientwolle Wirtsameit im Staatsdienste zurückzublicken, verbleibe ich, mein lieder Ge-heimer Rat Barnstedt, Ihr wohlgeneigter Friedrich August." "Willisteilches. Im Auschliche das zeiten Vo-mittag von den Batterien der 1. Abteil. des Feld-Artillerie Regiment Nr. 62 im Gelände dei Ammerstede ausgeschlichen Geschiksererzierens unternahmen etwa 30 Neiter. Dissiere

Regiment Nr. 62 im Gelande bei Bummerpiede aus Gefechtsegerzierens unternahmen etwa 30 Reiter, und Unteroffiziere, welch' lettere zur Ableiftung einer mehr-wöchigen Uebung eingezogen find, einen Uebungeritt von und interoffsiere, weich legtere zur voleistung einer mehr wöchigen Uebung eingezogen sind, einen Uebungsritt von Bümmerfiede über Wardemburg, Hundsmühlen nach Olden, burg zurud, woselbst ihre Ankunt um 2 1/2 Uhr nachmitags erfolgte. Während des Rittes wurden von den Teilnehmers Uhr nachmittags praftifche Auftrage, die auf die Ausnutzung des Gelandes durch die Artillerie Bezug hatten, gelöft.

* Der Kultusminifter, Geh. Staatsrat Rubfitrat,

ftattete Diejer Tage bem Schulmufeum an ber Ballitrage einen mehrstündigen Bejuch ab, ließ fich von ben Gerren bes Borftandes Die Ginrichtungen erffaren und befichtigte bie

Sammlungen eingehend.

* Pierdeckport. Daß unsere oldenburger Pierde bei aus wärtigen Höfen immer mehr Eungang finden, goht daraus hervor, daß gestern Bormittag vier hervorragende oldenburger hochelegante Kntischpierde (2 hellbraune und 2 schwarzbraune Stuten) von Herrn Hosselferanten Gerdes hierselbst nach Kopenhagen verladen nurden. Die Tiere sind sie den töniglichen Marstall dortselbst bestimmt, und sie den istall, daß die Pierde Beisall sinden, siehm größere Lieferungen in Lussicht.

nk. Cierberkanfs-Genoffenschaften. Um 25. Jan. b. I., haben sich die Genossenschaften unseres Herzogtums zu einem Berbande, einer freien Bereinigung, zusammen geschlossen. Leiber stehen noch vier Genossenschaften außer halb desielben. Das ist sehr zu bedauern, denn dadurch ist eine einheitliche Preisstellung beim Berfauf ber Gier jehr er-fchwert. Der Berband hat nämlich eine Centrale eingeichwert. ichtet, von wo aus die Preistortierung an alle angeichlossenen Genossenschaften weitergegeben wird. Welche Erleichterung beim Berfauf daburch selhswerfändlich erreicht wird, ist einleuchtend. Außerbern giebt der Berband Genossenschaften, die ihre Were nicht fämtlich an den Mann wird, ist einleuchstent. Außerbem giebt der Verband ben Genossensten, eine Ngenten an. Den meisten Van gu bringen vermögen, neue Agenten an. Den meisten Van beitig sedagen, neue Agenten an. Den meisten Van der ist den stellen Van der Verbandb, der Gerverfauße Genossende, Dauptlecker Herbandb, der Verbandb, de ber olbenburgifden Sandwirtichaftstammer will unfer Berband als zwerbermanbter Berein beitreten. In ber Berbandefitung am 14. b. M. ift ber Borfitenbe, her heinten, als Cachverftanbiger gur Landwirticaftaftafammer

gewählt.
* Die Kommandeure ber hiefigen Regimenter, Oberft Freiherr von Stenglin, Oberft Blanquet und Oberfi-leutwant von Loos, reisten gestern im Laufe des Bormittags

Cheater und Mufik.

Groftherzogliches Theater. Bum Beften bei Softheater Penfionsfonds und bes beutichen Schriftfellerheims in Jena: 3meites Gaftfpiel ber Frau Rathe Frand-Bitt bom Thalia-Theater in Samburg und Gaftfviel bes herrn Balther Roffath vom Refibeng-Theater in Sannover. Bum erften Male: "Die Saubenlerche", Schaufpiel in 4 Aften von Ernft v. Bilbenbruch. (Ro gie: herr Direftor UIrich &.) - Die "Saubenlerche", Grete Schmalenbach, eine reigende Bertreterin bes Standes ber Sausfeen im Rattunfleib und weißer Schurge, ftedt Mannerhergen in Brand: erftens bas Gerg bes Befigers einer Bapierfabrit in ber Rafie von Berlin; gweitens bas Berg bes jungeren Salbbrubers biefes Sabrifbefigers, Bermann; und brittens bas berg bes Buttgefellen in ber Fabrit, Baul Blefelb. Fabritbefiber und Buttgefelle fangen fo heftig Feuer, bag fie beichließen, ben fleinen Bogel in einen richtigen Chefafig gu fperren, um feinem munteren Gezwiticher ungeftort gu laufchen; hermann bagegen, ein Mabchenjager und Lerchenfanger ichlimmiter Corte, mill ben lederen Bogel gang einfach verfpeifen. Er meiß fein Res fo geichidt aufzuftellen und mit gligernbem Golb (und fugem Bein) bas Ding fo gu bethoren, bag es ihm blindlings ins Garn flattert. Schon greift ber Arge luftern au, bem Bogelchen bie Glaumfebern ber Reufcheit ausgurupfen, ba naht auf bas verameifelte Gefdrei ber Rleinen Sabritbefiger und Buttgefelle fturmen herbei und befreien Lene, Großer Effett! Jann aber: Sabritbefiger bergichtet; Buttgefelle triumphiert; ftill ichleicht ber Bofewicht hermann von bannen.

Daß ein Sabrifbefiger fich in ein Dienstmadden verliebt und basjelhe heiraten will, tommt felten bor. benbruche August Langenbach ift ein fo verschrobener Ropf, bag wir ihm bierin glauben. Er unterscheibet gwifden Fabrifmabden und Damen ber Gefellichaft nur infofern als in letteren ein "unberechtigter Bobenfat von Duntel" fiedt. Die "brutale Richtachtung ber Menichen unter uns" emport ihn. Man muß unter Die Leute geben, fein Blut mit ihnen vermengen! Co wirbt ber Jabritbefiger benn um bie Saubenferche.

Son unheimlicher Gute und übermaltigenbem Ebelmut in moralifder Begiehung alles ichredlich vergrobernb unb vergrößernd, babei fleif, pebantifch, faft geheimrätlich, flößt er bem Mabchen aus bem Bolte natürlich alles eher als Liebe ein. Gie hat fur bie fonberbaren Anfichten bes Man nes, ber jebem Arbeiter ein Schwein gum fett machen geben möchte, und, wenn man fich bebantt, überall Rnechtsfeclen wittert, natürlich fein Berftanbnis. Er ift und bleibt für fie ftets ber Berr Aujuft, vor bem fie riefigen Refpelt empfindet und weiter nichts.

Beit umganglicher ericheint bem Mabden ber jungere Bruber Bermann. Der ift immer nett und nicht fo ernft, weiß hübich zu icherzen, ist liebenswürdig, galant, etwos fed und dreist, wenn er sie in die Bade fneist oder flint den Arm um ihre Taille schlingt — ober unanständig, wie ber herr Aujuft meint, is ber Mann vorläufig nich - Gott bemabre!

Go malt fich hermann im Ropf bes Mabchens, und fo hatten wir ihn am liebften gefegen: als Jahrebund und Saufewind, ftart verbummelt, mit gutem Rern, aus feinen Abfichten gegen Bene burchaus tein Dehl machend: mes

intentions ne sont pas pures mais elles sont très sineères, gang wie in bem frangofifchen Couplet. Mber bieje Mujfaffung genügt bem Dichter nicht; fie liefert ihm feinen Effett und teinen Ausgang für fein mobernes Stud. Da muß etwas Starfes gefcheben; Bene muß fallen, und bermann ift berbelb, ber bas gu Bege bringen foll. Er beftellt bas Mabden vor ihrer Abreife mit ihm auf fein Bimmer. Gie fommt wirflich, und wir ftehen gerade im Begriff, einer recht plumpen und widerlichen Berführungsfcene mit bem üblichen Apparat von Gold und Bein beigumohnen - ba verläßt ben Dichter abermals ber Mut ber Ronfequeng. Die Retter ericheinen auf ber Bilbflache, ein paar thranen. reiche Borte bes Mabdens genügen, um alles aufzutlaren, nämlich, baß fie von Anfang an ben Paul Glefelb geliebt hat; baß fie fich bem herrn Aujust nur verlobt hat, weil er die frante Mutter unterftuben will; baß fie glaubt, herr Mujuft habe ben Blefelb fortgefchidt, und manches Best ift alles wieder gut. Der Sabritbefiger giebt bas Madchen bem Buttgefellen - ob er bem Frieben boch nicht traut? - heiratet vielleicht einmal bie Sausbame Buliane und fest feine giemlich tonfufen, fogialpolitifchen 3been, mit benen man ichwerlich eine Sabrit leitet, auch ferner in die That um.

Das eigentlich Unbefriedigenbe am Wilbenbruch'ichen Stud ift ber Umftand, baß es teine Lofung bietet - benn ber Schluß tann nicht gut ernft genommen werden - und daß bei ber ichiefen Anlage ber Charaftere von Germann und Muguft erfterer, ber Bofewicht, Recht behalt. Bei Licht besehen ift August nämlich wirklich ber, wofür Sermann ihn ausgiebt, ein "Moralfante" und Phantafi, ber auf einem Woltenpferbe reitet. Bas macht es schließlich aus, bas biefe nach Hannover, um an ber zu Ehren bes scheibenben Imitionskommandeurs, Generalseutnauts Graf von Blumen-ral veranstalteten Abschiedsseier teilzunehmen. Wie und

dischontommandeurs, Generalleutnants Graf von Blumenschal, veranstalteten Abschiebesfeier teilzunchmen. Wie uns mitgeteilt wird, nahmen an dieser Heter auch der kommanitgeteilt wird, nahmen an dieser Heter auch der kommanitgeteilt wird, nahmen an dieser Heter auch der Kavallerie von Etinguer, und die Generäle, Stadsössiszer sowie die Abschlernossiszer der zur 19. Division gehörenden, id annover gannisonierenden Regimenter teil.

1: Jabiläumsseier. Montag, den 29. April, seiern die Solomatorikhren W. dorting und T. Haril 1876, und herr die Genatorikhren Vortug der die Verling und T. Haril 1876, und herr die Henrichten der Dienstigtet am 1. April 1876, auch der seier sind allerhand Bordereitungen getrossen, do die segenis einen höhen Verlauf indemen und sich im Kadmen der in den leitetet abrieden Aspren mehrfach stattgefundenen ähnlichen Festlichseiten abrieden wird.

Der oldenburger Echüsenberein wird am Conntag

Der oldenburger Edutenberein wird am Conntag an Rachfeier seiner hubich verlaufenen Ofterfeierlichfeit einen Ausfilug nach bem Feldschlößchen unternehmen und bort einen sog. Jammerkasse veranssalten. Bei schönem Better, das ja jest anzuhalten scheint, werden sich jedenfalls recht viele Teilnehmer einfinden.

kent einen sog, Jammertaffer veranstalten. Bei schönem Bettet, das ja jeht anzuhalten schein, werden sich jedenfalls richt viele Teilnehmer einfinden.

7 Ter Gläsardeiter-Verband hielt lehten Sonntag fine regelmäßige Berfammlung ab. Nach Verlesung der Kontag über: Unfall versicherung ab. Nach Verlesung der Kontag über: Unfall versicherungs Gefes ged ung T. Die Berickerung erftreckt sich auf alle Arbeiter ohne Ausnahme und ohne Untersichte des Geschlechts oder Miters, sowie auf Vetriedsbeamte, Werfmeister und Techniler, deren Jahresardeisberdienit an Lohn oder Gehalt 3000 Waart nicht übersteigt, und zwar sind bie Arbeiter oder Hautweiste den beschäftigken Berufssemssellichten der Hautweiste der hautweiste der heichte der heutweiste der kannten der heutweiste der

Sie befindet sich in der Restenstraße Rr. 12b bei Herrn hitmann.

* Der Verein ehemaliger 19. Tragoner hält hente am Hiere der Beiter der So. Wiedertehr des Gründungstages des olden au Ditendurg ichen Dragoner-Reginnents in Dreisers Sälen au Ditendurg ein Tangsset ab, an welchem auch das Unterositischen Seil nimmt. Bor amei Hahren nuch das Unterositischen Beit nimmt. Bor amei Hahren weranstaltetes, äußerst glanzolleß Feit geseiert, au welchem weit über 2000 ehemalige Jubiläum durch ein vom Regiment veranstaltetes, äußerst glanzolleß Feit geseiert, au welchem weit über 2000 ehemalige Offiziere, Unterossischen und Namsschaft waren und namentlich auch viele alte Ariegsteilnehmer sich eingefunden hatten. Paah dem dem Größberzog heute Bormittag vom Bereinsvorligenden erstatteten Jahresrapport hat der Werein ist 362 Mitsslieber, durunter 50, die dem dem Bereinstellen gehrecht gehen erstensvorligenden erstatteten Jahresrapport hat doen.

* Das Echulichist, Größberzogin Elijabeth* holte gestem in den frühen Morgenstunden wieder aus dem alten Lospbod in Beremerhaven und murde in den gestemninder deligept. Bon dort wird es demachfis, wenn sein Zungenstitung beendet ist, nach Elssliebt gebracht werden.

†† Echeuendes Gespann. Heute Morgen schnitte in der Langenstraße das Gespann der Witten Echnitot aus

Bloberselde insolge des vorübersahrenden Sprengwagens. Es
gelang indes einigen beherzten Männern, das wilde Pserd
beim "Raiserhoj" anzuhalten. Die sich auf dem Gesäptt desindende Krau rettere lich durch einen führen Sprung von Wagen. Es entstand kein größerer Schaden, als daß der
Fuhrmann ein neues Geschirr sich auschaften muß.

* Der des Totschläges verdächtige Herness aus
Bisbet ist gestern in das hiefige Unterstudmungsgesingnis überführt worden. Soweit in der fraglischen Ussate, über die
führt vorden. Soweit in der fraglischen Ussate, der bei wir
letzen Tienstag und Mittwoch unter "Bisbet" berichteten,
festischungen stattgefunden haben, das sich ergeben, daß
dermes sich an einer zwischen mehreren jungen Leuten stattgefundenen Schägeret mit einem Gummischlauch, bessen Ende
mit einer eierenne Schaube verschen mar, deteiligt hat.
Dieses gefährliche, eigens zum Schlagen angeiertigte Instrument
foll Hermes einem anderen der Raufbolde, der damit auf ihn
eingedrungen war, entrissen und dam sleißig gedraucht haben;
mit ihm soll er auch dem Opser, Malermeister Arttmann, den
verhängnisvollen Schlag an die Sturn zugeigt haben. Die
an der Schlägeret Beteiligten haben wie Bandalen gehaust;
einige hatten aus dem Siengister des Kinchhofes Einagen
berausgerissen, nuch mit diesen gingen sie einander damu zu
geibe. Artmann, ein recht barnloser Mann, hat wahr
scheinlich Frieden siehen Tool verurlachenden Schlag erhalten.
Mm Mittwoch waren eine Serichtsommission und der Statsamwalt in Bisbet und nahmen Erschungen über die
Sache vor. In ihrem Bessen nured die Seich des Seristen
sechter erbestungen der derstätelt einen Keinen
birrie. Der Angeschuldigte ist ebenfalls dem Leichnem gegen
iber gestellt worden. Durch arztilichen Besindh old als numittelbare Tobesurjache derstätelnen Schlag stehen
birrie. Der Retspecken war längere Zeit elbend. Ässe den deligen Germannengang mit vent erbattenet Sollag feben bürfte. Ter Berftorbeie war längere Zeit leibend. Für den Thäter wird dieser Umstand bei der Strasbemessung immerhin weientlich mildernd ins Gewicht sallen, da die auf ihn gurückgrüßtende Verlegung mithin nur indirette Todesursäge geworden. Andere Verhaftungen in dieser Sache haben vorläusse und die Kattassungen in dieser Sache haben vorläusse und die Kattassungen in dieser Sache

Japaneren Andere Berhaftungen in viese und den Gaudwagen bes Bauunternehmers Liefe entweder von der Arbeitsfielle dein Position der von der Arbeitsfielle dein Position der von der Arbeitsfielle dein Positionenden oder von der Arbeitsfielle auf den gegenüber, versichwinden und jedenfalls geftossen. Er ist grün angefrichen und mit auf altem Aracheinen ungearbeiteten Rungen versichen. Der Besiner ist gerne bereit, dem Wiedenbrung au geben.

"Nordenham, 25. April. Sente war der Untersuchungs-richter aus Oloenburg hier und hielt einen Lofaltermin in einer Meineibssache ab. Unter den geladenen und ex-chienenn Zeugen war auch der Bierverleger R. aus Brack. Diese wurde in Unterjuchungsbaft genommen und vom braker Gendarmerie Bachtmeister nach Olbenburg ins Gestängnis

Gebietsvereins Delmenhorft, 25. April. Auf Beranlasjung bes Gebietsvereins Delmenhorft hielt heute Abend herr Paftor Dr. Kalthoff aus Bremen in Mentens hotel hierzelbit einen sebietsvereins Zelmenhorft hielt beute Abend Derr Palthoff aus Bremen in Mentens Hotel hierfelbst einen ichr interestanten Bortrag über "Die Aufgaben der Bolfsbildung im 20. Jahrbundvert, mit besonderer Berückstädigtigung der Bolfs und Jordbildungssichulen". Nachdem die Begriffe "Bolf" und "Albungssichulen". Nachdem die Begriffe "Bolf" und "Albungssichen ein folle, daß erner dieselbe durch politische und hotelschelbe der gemeinigeme Unterbau sin alle Bisdbungssussen ein folle, daß erner dieselbe durch politische und dorfeinelle Mächte in ihrer freien Entwicklung gebennnt sei, daß sür die Jugend nur das Beste gut gemag und das Bahrste mahr genug sein müsse. Es sei tein Necht vorhanden, aus irgend welchen Interesten daß, was wissenschaftlich als wahr erlanut ist, der Jugend dorzuschalten. Die Einwähe, als ob durch vermehrte und erhöhte Bildung das Bolt unzusprieden würde, wuste er zu entstästen. Er ichlos mit dem Borte, daß es nichts Hohers gebe als edle Menichenbildung, edle Bolfsbildung.

**Waddene, 25. April. Die Kreisspunde Gesachen werden Buntjad in gerland wird nicht im Juli, sondern dem Buntjad in gerland wird vermehrte und erhöhte Siddung muni, und zwar am zweiten Donnerstage des Monats, am 13. Juni, hierzelbst tagen. Während sie bisher unter den Kreisshloden die seigte den, wird sie der eine Seisselbst den und die besorstad im Austrage des Monats, am 13. Juni, hierzelbst tagen. Während sie bisher unter den Kreisshloden die seigte den Monare verfältnismäßig weniger geschäftig ist. Diesmalhat der Borstand im Austrage der Sproede den Termin hessiumt ob dieser Termin auch für die Folgezeit bleiben joll, darüber wird die die Kraunk Kraunk Bitt brachte als Kaubenlerche kämtliche Kiegenichaften

Frand . Bitt brachte als Saubenlerche famtliche Gigenichaften des intonsequenten und stellenweise idealisserten, aber fehr buhnenwirtsamen Wildenbruchichen Tienstmäddens aur Geltung. Durchaus lebenswahr erschien die Mischung von Derbheit und leichter Roletterie, Unfchuld und weiblichem Bielmiffen. Die angere Saltung mar bas gange Stud binburch überzeugend; auch aus bem Gefellichaftstleibe ber Dame gudte überall bas Dienstmädden heraus. Gin äußerliches Silfsmittel in ber Toilette gab ber Dame fehr paffend etmas Steifes, Solzernes. Berr Roffath als hermann mar ber flotte, elegante Grofftabtennifer mit einem leifen Satansanflug. Die Ginnlichfeit bes Burfchen tam wenig jum Ausbrud. herr Bifchoff in ber unbant-baren Rolle bes August war nicht fteif, nicht pebantifch, nicht geschmadlos genug; und in feinem Born faft gu gut mutig für einen Berferter. Die prachtigfte Weftalt im gangen Stud und zugleich bie einzig tonfequente, Ale Schmalenfand in herrn Blumenreich bie entfprechenbe Bertretung. Der ewige Rorgler und migvergnugte Lumpenontel, Schwabroneur über bie Lage berArbeiter und bie forialen Berhaltniffe bilbet übrigens ein berartig mirtfames Begenftud gegen ben Boltsbegluder Muguft, bag bas Enbrefultat bes Studs fein übermäßig arbeiterfreundliches ift, trot bes maderen Buttgefellen Baul Alejeib, ben berr Giesede mit reichlich viel Temperament und frischem Befen gab. Die alte Mutter Schmalenbach endlich wurde von Frl. Behrens vollenbet und die Füllfigur der Juliane bon Grl. Brod gewandt und ficher wie immer bargeftellt.

fynode au beschließen haben. Der Festgottesdienst, bei welchem derr Kasior Jansen-Biegen die Bredigt hält, beginnt um 10 Uhr, die Berhandlungen eine halbe Stunde nach bessen der Welchelben und dessendigung in Hunge's Gasthause. Dieselben ind össenstiehtlich, And der Tegeserdung des generellen Aussiche Schliebens des Oberkirchenrats. — Bahl des Borstandes. — Auf welche Weise sind die icht im Privatbesih bessichten Ausschlichen Archenfläge der allgemeinen Benutzung wieder zurössenst Weseren Lettester D. Bilfen. — Richtliche Ordnung der Vererdigung von Ariegsveteranen. Vesetent: Pasitor Weseren. Bestent: Pasitor Archenfläge der Allgemeinen Gegen die Trunssucht. Bestent: Pasitor Besten. — Die ist nach Art. 7 & 1 des Gestenstellen und Verahsellen, das dem Art. 7 & 1 des Gestenstellen und Verahsellen, das dem Kirchenate gustehen der Kreichte und Verahsellen, das dem Kirchenate gustehender 1804, derr. Benutzung der Kreispinode. Referent: Bestor A verniessen zu allehender Kirchen der Verahsellen und Kreiten der Kreispinode. Referent: Bestor A ver unt eine Verahstüber die letztährige Liedeskhätigteit in den einzelnen Gemeinden. Keierent: Bastor Locunnies in die er und verahsen keitent: Pastor Conniessen. — Uber das nordenhamer Kranstenhaus. Keierent: Pastor Chun a zu zu Allehet. 25. Aufril. Ein Unaläss sommt setzen in g. **

+ Biebet, 25. April. Gin Unglud fommt felten allein. Sben sind wir aus der ichtimmsten Aufrequing über den hier am Sonntag erfolgten Totschlag, da trifft gestern Morgen von der uns benachbarten Kapellengemeinde Rechterseld die — schon gestern berühtete — schredliche Nachricht ein, daß dortielbst in der vergangenen Nacht das Wohnhaus des Kaplans Walkenhorit niedergebrannt ift und dabei die alte Mutter besselben einen schrecklichen Tod ge-funden hat. Der Herr Raplan selbst sowie seine Schweiter dobei die alte Minter besielben einen ichrecklichen Zob ge-innben hat. Der Hert Kaplan selbit sowie eine Schweiter haben fich bei dem Zeuer ichtimme Brandwunden zugezogen und liegen beide ledensgefährlich im Krankenhause zu Bildeshausen darnieder. Wie verlantet, soll die Schwester bereits in Sterben liegen. Un dem Aufstommen des Herts Kaplan wird gezweiselt. Die Bewohner wurden sämtlich im Bette liegend vom Fener überrasselt. Bon dem Invontar ist auch nicht das Geringste gerettet. Näheres über Entsiehungs-weise des Prandes ist noch nicht ermittelt. Bei ungünftiger Rindreckung wäre ein anderen Teil Rechtersfelds gefährdet weise des Brandes ist noch nicht ermittelt. Bei ungänstiger Winderchung ware ein größerer Teil Nechterselds gefährdet gewesen. – Rachtrag: Die Schwester ist dereits der ich ieden. Für den Herrn Kaplan sieht das Schlimmste zu besürkten.

Bart, 25. April. Bor kurzem wurde hier der vielsiach vorbestrasse Tischler Richter wegen Diebstadis. Debt ist den Alurich in Unternammashaft gebracht. Jeht ist der Madmand wegen zweier Stulksbeitsverden, begangen an Wäddhen jugendlichen Allters, zur Anzeige gebracht worden.

Jest ill der Mandalland in jugendlichen Allters, zur Anzeige gebracht worden.

Bant. 25. April. Zum Ansftand der Arbeiter im Baugewerbe melbet das "Abtich. vollsbl.", daß sich 308 Maurer und 163 Banarbeiter in die Ausstandskiffen haben. 308 Maurer und 163 Banarbeiter in die Ausstandslisten haben eintragen lassen. Singelne Unternehmer haben teils nur der Maurern, teils nur den Banarbeitern die Schnerdsding bewinstgt. In der Serfammlung der Vannunternehmer von Annt, Bilbelmshauen, Herpers und Reunede, die in "Burg Hochen, derpen im Venende, die in "Burg Hochen, die den Angebet, das den Arbeiturshnern am 22. d. M. genacht worden seite, d. i. ihnen vom 1. Januar 1902 eine Lohnerdöhung von 2½ Pig. pro Stunde gewähren zu wollen, festzuhalten und weiter Augeständnisse nicht zu machen. Sin Autrag auf Zulassinnender Weise micht zu machen. Sin Autrag auf Zulassinnender Weise mit etwa 40 gegen 8 oder 10 Einmen abgelehnt. Weiter erjahren wir, daß die Iluternehmer diesenschen Erstenanten von Hos, Steinen und Kalt bogtottieren mollen, weich den der in über auf haben, Materialten liefern. Der Kampf wird demmach ein überaus hartnädiger werden.

Lebte Depeschen.

* Bremen, 26. April. Die Zeichnungen auf die 41/2 % Anleihe des Nordd. Loud wurden heute Bornittag bei den hiefigen Zeichnungs-Etellen geichloffen.

* Fleneburg, 26. April. Die Kaiserin tras, begleitet von dem Bergog und der Bergogin Friedrich Ferdunand, gestern Abend 8.26 Uhr von Glückburg bier ein und reiste 8.46 Uhr nach Bertlin ab.

* Karlsrube. 26. Mont.

"Alensburg. 26. April. Die Kaiserin traf, begleitet von dem Gerzog und der Herzogin Friedrich Jerdinard, gestern Abend 8.26 Uhr von Glücksburg hier ein und reiste 8.46 Uhr nach Berlin ab.

"Karlsruhe, 26. April. Antäglich der Feier des Sosährigen Militär-Jubiläums des Großberzogs Friedrich ist zur Begrisum im Austrage des Kaisers der Rommanden des allerböchsten Dauwtaugartiers, General der Insanterie v. Blesen, hier eingetrossen.

"Vonn, 26. April. Auf dem gestrigen Rommers des Sonners S. C. erwiderte der Raiser auf die Ansprache des Bonners S. C. erwiderte der Kaiser auf die Ansprache des Bonners S. C. erwiderte der Kaiser auf die Ansprache des Bonners S. C. erwiderte der Kaiser auf die Ansprache des Sonners S. C. erwiderte der Kaiser auf die Ansprache des Generaldberssen der Sonnmistonen! Sie haben sich an einem der besten Sprecher gewandt, die wohl ze aus den Keichen der Korpsstudenten hervorgegangen sind. Bon steiem Dank ist Wein Serz durchbrungen sür den steien Anstischen Serzigen der Schließen Gesten Gracken und Begeisterung zu entstellichen Jünglingen Freude und Begeisterung zu entstellichen Jünglingen Freude und Begeisterung zu entstessen Jünglingen Freude und Begeisterung zu entstellichen Jünglingen Freude und Begeisterung zu entstellichen Jünglingen Freude und Begeisterung zu entstellichen Jünglingen Freude und Begeisterung zu entstellen Beite von Ihmen, die unter uns sind, mitgeschten und mitgekämpft haben. Ich heiter Bergangenheit, an die großen Tage und großen Zeiten, die Ihre Bäter und ber bennenden Generation, das sie Mitgen inde erwarte von der den mitgekämpft haben. Ich heiter der Stadt und in dem Schlieden und ausgeben der gestern worzeichnete und alsprach, in seiner engen seinen Stellen der je in hie erwarte von den mitgekampft haben. Ich hier der Schlieden d

ben S. C.!"
" Frantfirrt a. M., 26. April. Der "General-Ang."
melbet aus Griesheim von heute Bormittag: Bisber find 80 Leichen geborgen. Man glaubt, daß unter ben Trümmern fich noch mehr Tote befinben.

Babrheiten aus unfauberem Munde tommen ? Bir nehmen bie Bahrheit, mo fie uns geboten wird, nicht mo ber Dichter fie ausbrüdlich als folche bezeichnet. Gelbft ber unheimliche Chelmut August's und fein tonfuser 3bealismus als "Arbeitertröften uns über ben Umftand nicht hinmeg, Stud ber moralische Schwerpuntt fehlt, daß es gleichsam im luftleeren Raume schwebt. Was nütt bem gegenüber die erpreifende Rinbesliebe Lenes, Die fie gur Aufopferung veranlaft? Die Babereife für Die Mutter bezahlt hermann ebenfo gut wie Auguft, und Ontel Ale's haß gegen alles, mas Geld hat, tann boch unmöglich ausschlaggebend sein. Wenig plausibel erscheint auch, daß das gewippte Mädchen fich ju bem nachtlichen Renbezvous hergiebt, als Braut Mugufts, mit bem Bilbe bes Dritten, Blefelb, im Bergen.

Diefe beifle Szene im vierten Aufzug hat besmegen etwas Bibermartiges an fich, weil fie bei ber schmachen Begrunbung aus bem Stud heraus als Gelbfizmed erscheint. Unserer Regie mag ein ahnliches Empfinden vorgeschwebt haben, als fie ben vierten Aufzug fürgte. Beshalb freilich, wo bas Golb blieb, ber Bein verfdminben mußte, ift nicht flar. Ebenfo hatte hermann in feinem Monolog bie poetifchen Borte in Begug auf Lene: "Das neigt und beugt fich in feiner Augft, wie ein Rofenftod im Gewitterregen" rubig fagen burfen, und auch bie Bemertung vorher, von bem lieben Gott, ben man nicht heiratet, ift burchaus teine Blasphemie und hatte nicht mit ber leeren Phrafe vertaufcht werben follen, bag man "nicht

jeben guten Menfchen beiratet." -Die Unterftugung unferes jest, wo es jum Schluß geht, worzüglich eingespielten Emjembles durch zwei Gafie wie Frau

Rathe Frand Bitt und herrn Roffath hat ju bem glangenden Erfolg bes gestrigen Abends viel beigetragen. Fran

Lawn-Tennis-Spiele,

Fabrikate der Firma Slazenger & Sons, London,



Carl Schäffer,

Posnabrück. 7 Micolai-Ort 9.

Verlegte mein Geschäft nach Langestrasse 27 August Diekmann.

Neu eingerichtet!

-446. Achternstrasse 46. direkte Verkaufsstelle

Berliner Kleiderfabrik.

Durch Selbstfabrikation

bin ich in der Lage, beim Einkauf

Knaben-Garderoben

grosse Vorteile zu bieten. Worin liegen diese Vorteile?

In der Selbstfabrikation,

wodurch ich meine grösstenteils eigenen Fabrikate ohne Zwischenhandel zum Verkauf bringe.

2. In der Verarbeitung,

weil jedes Stück nur von tüchtigen ersten Berliner Schneidern hochelegant verarbeitet wird.

3. Im Schnitt, Façon u. Chic,

well meine Zuschneider nur erste erfahrene Kräfte sind, welche auf langjährige Thätigkeit in ersten Berliner Häusern zurückblicken.

. In den sorgfältig erprobten Stoffen .

Aus Prinzip verarbeite ich nur die besten, im Tragen als solide befundenen Stoffe, verbunden mit guten Zuthaten.

Die Preise sind durch diese Vorteile überraschend billig und bitte ich um Besichtigung meiner Schaufenster.

Oldenburg. Achternstr. 46.

Fabrik: Berlin C.

Bunbsmubler Chauffee 419.

Bu verlaufen 1 Tourenrad und Sofa. Brintmann, Meganberftt. 9.

Bill. gu vert. ein breitabr. Rinber-wagen mit Berbed. Bestampftr. 11 ob. Biegenbunger, ca. 2 Fuber, billig

Stöver. Georg

Oldenburg, Langeftr. 75.

gatte Gelegenheit, gunftiggu kaufen: 1 Waggon echtes Borgellan, 1 Waggon Stein und 1 Waggon Sohlglas, und um fchuell damit ju raumen, verkaufe ju riefig billigen Preifen.

Mür Ansitenern, Sanshaltungen und Wirtigaften fehr zu empfehlen.

Eclites Vorzellan.

Zeller, tief und flach, pr. Ohd. 8 .M.
Deffertreller, pr. Ohd. 2 .M.
Aaffer, Houillon, Ia. 30 .4.
Do., mit leitene Hehlern, 10 .4.
Raffectaffen, Is, 20 .4.
Raffectaffen, Is, 20 .4.
Raffecteite, ff. Petdr., 4 .M.
Reffecier, pr. Ohd. 8 .M.
Reffecier, pr. Ohd. 8 .M.
Reffecier, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Fehlern, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Fehlern, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .M.
Rorrandon Mit leinen Refeler, 10 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .4.
Raffecfeiter, pr. Ohd. 8 .4.
Rorrandon Mit leinen Refeler, pr. Ohd. 8 .4.
Raffecfeiter, pr Waffergläfer 8 4.
Weingläfer von 15 4 an.
Butterdosen, hell und farbig, 25 4
Eurysflächen mit Glas 80 4.
Glasteller 8 4.
Bierbecher, gesicht, Ia,

10, 10 8 4.

Das Neueste u. Beste in fertigen Herren-Anzügen,

entzückend schönen. durchweg aparten

2 50 A bis 24 A, empfehle in bekannt grösster Auswahl unerreicht billig.

38 Achternstr., Ecke Baumgartenstr.

Mit einer Labung empfing gu außergewöhnlich billigen Breifen

Steingut.

Ca. 150 Waschgarnituren in jeber Preislage. Pietienbe Detore.
Blumentöpfe, Rübel, Majolika, 60 g.
Chiervice, 6 Berl., schöne Detore,
7,25 .4.
Can Rumpen, 6 Ctd. 85 g.

Zeller, groß 24 cm, 10

staffeetanken, o'h Lassen zigen zingat, 35 4. Teller, Feston, tf.u. sl., 24 cm, 2,80 M Destertteller, 1,90 M Ansteetassen, tadellos, 20 4. Nasseetviee, reiche Detor, 3,95 M Dessertteller sür Wirte, 2,10 M

Rartoffelicuffeln, D, für Bitte von 18 , bis 1 & Bier-becher, ', u. ',. Biter, geaicht, 6 Etud 50 ,. Eine Bartie Sange u. Stehlampen, wegen Aufgabe biefes Artifels, ju jebem annehmbaren Preife.

Otto Wiechmann, Achternitr. 36.

Gaststr. 24. A. Grosch. Gaststr. 24. Chokoladen-Spezialgeschäft. Cakaostube für Damen u. Familie. Neu eingetroffen: Theeliköre und Südweine

Boh. Dabe 2 fette Schweine und Roggenftrof ju verl. B. gur Gorft. Große ftarte Riften billig. Wilh. Pape, Langeftr. 56.

Billig gu verf .: neue Rommoben, t erhalt. Gofatifche, Baichtifch und mafchine, febr billig. Rottenftr.

Echtes Vorzellan.

Raffeefannen, 81/2 Taffen Inhalt,

Stemer Stadtheater.
Sonnabend, 27. April: Lestes Gaftspiel bes Herrn Dr. Ludwig Bullner:
"Rönig Lear".

Großberzogl. Cheater.

Sonntag, den 28. April 1901.

Sonntag, den 28. April 1901.

Lette Schaufpiel-Borftellung in diefer Saifon.

Gaffpiel d. Den. Walther Roffath vom Refibenatheater in Hannover.

Ibhigenie auf Taurië.

Schaufpiel in 5 Aft. v. B. v. Goethe.

Raffenffnung 6½, Einlag 7,

Anfang 7½ Uhyr.

Montag, ben 29. April 1901.
Leste Borftellung in biefer Saison.
Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Lestes Gastipiel bes ges samten Operupersonals des Breme Stadtstbeaters, unter Direktion des Derrn Erdmann-Jestiger.
Das Nachtlager zu Granade.
Oper in 2 Alten von Areuser.
Cavalleria rustioans.
Melodrama in 1 Alt v. A. Maskagni.
Kassenissinung 51/2, Ansfang 6 Ukr.

Samiliennadrichten.

Tobes-Angeigen.
Vareneich, 1901 April 24. Heute Worgen 94/2 Uhr entichlief sanft nach langen Leben unfere innigstgeliebte Mutter Cophie Vrand, geb. Frand, im Alter von 74 Jahren. Um fille Teilnahme bitten Die trauernden Kinder Tiedrich und Gelene Brand.

Decitere Familiennachrichten.
Berlobt: Leni Weenen, Schaar, mit Johannes Mitter, Oldenbrot. Dera dom Thinnen, Barel, mit Megierungsbauführer Franz Barnid, Emden Hart Cefhoff, Ahenmolde.
Geft or den: Wessel den, Mit Atte Cefhoff, Ahenmolde.
Geft or den: Wessel den, Hart Ceshoff, Ahenmolde.
Geft or den: Wessel den, Hart Ceshoff, Thinnende.
Gönnen a. de Gaele. Paula Bruns, Doossel, 73 J. Hentier Franz Deinich, Cönnen a. d. Geate, Paula Bruns, Bant, 1 J. Gretchen Roch, Runs, Durch, 2 J. Jimmermeister J. Thien, Deer, 76 J. Johanne Denriett Dorather Dulfebus, Steenselde, 1 J. Johnstein, Wöllenertonigssehn 88 J.

Mughtener-Urtifel: fertige Betten, Inlitte.

Bettfedern und Dannen,

Deinen, Sandtücher, Tifdtuder und Servietten, Waffeldecken etc. etc.

empfiehlt in nur guten, preiswerten

Heinrich G. Stöver

Seifigengeifffr. 24.

entwortlich für Bolitit und Feuilleten Dr.: A. Deg, fur ben lotalen Teil: 2B. v. Buich, für ben Inferatenteil: B. Rabometn, Rotationebrud und Berlag von B. Schary in Olbenburg

1. Beilage

31 .16 97 der "Machrichten für Stadt und Land" vom Freilag, ben 26. April 1901

Ballaft in der Bolksichule.

Ballast in der Volksschule.

Tallast? Das Schiff wird ihn manchmal nicht entsehren sonnen, um den nötigen Tiesgang zu erreichen, eber tein Schiffer wird ihn laden, wenn ihm genügend ber fein Schiffer wird ihn laden, wenn ihm genügend Bare zur Berfügung steht. Die Solfsichule ist aber sicherlichen Bare zur Berfügung steht. Die Solfsichule ist aber sicherlichen der Kaum ist knapp und enge, und die wertvollsten Güter heischen Aufnahme. Gerade die lebendige, drämende Gegenwart sellt manntsgache aeue Ansorderungen und will Pash haben, um wichtige, frischerwordene Lassen erstauen zu können zur Hahrt aufs Weer der Jutust hinaus. Bas meldet sich nicht bei unserer Bolfsichule, mos soll sie nicht alles aufnehmen, nicht alles treibent Zus sie ein Gewühlt und ein Gedränge, und dem neuen Insömmling tönt dann oft ein krasses zurückt kein Plast wir ein Gewühl und ein Gedränge, und dem neuen Insömmling tönt dann oft ein krassies Jurielt wird, wie hier ein Gebach der Schulkliche. Brade, ein Gelich wird, wo und wied in genau im Frist sober um Zusch werden wird, ein der ein gegan im Frist soben, wiedel man davon in die Suppe hineinthun darf. Neue Stosse, neue Kacher der eines der nicht bloß Platz und Seit im Unierricht, sie brauchen auch Kaum im Gehirn der Kinder und das sieher. Auch misse hineingeswungen werden. Fort mit dem leberschligigen!"

Man sollte nun sagen, daß derlei in der Bolfschule kaum vorhanden sein, das habe berlei in der Solfschule kaum vorhanden sein, wie der einem gelunden Weben der ein moriger Mit einem Bestehen Berechtigt var, muß beränderten Ausschau. Bauer wie der Mit der der Solfschule kaum vorhanden sein, das habe berlei in der Bolfschule kaum vorhanden sein der Unterricht gemeigt, die Kindessetz als ein Museum anzulehen, das das dienen müße, allertei vols Bilden, "Bernunft wird Unifum, Bolsthat Hager". Leicht ist auch der Unterricht gemeigt, die Kindessetz als ein Museum anzulehen, das das dienen müße, allertei vols Bilden, der unter Seichen berechtigt var, nuch er herden mit se ein Museum er Wilden der

Toten ausgeführt hat ben großen Sirten ber Schole, burch bas Slut bes enigen Zestaments, unfern Seren Jelum. Blitten, und ichterig in euch, mas vor ihm gestälig ist, burch jetim ausgest, welch eine Gebe von Eungetei zu Gruggest. I. Sor. 1, 82 Belcher auch note end piet den gegen gesten bei bag ihr unterfallig sein ben zug unsers Berra Schole hat ihr einem belügen Ruf, nicht nach unter Schole hat ihr einem belügen Ruf, nicht nach unter Berre. Johern and seinem Borlag unt Graben der Eren sieher. In der ein bellenen Ruf, nicht nach unter Berten, innbern and seinem Borlag unt Graben, bie um gegeben ist in Christische Lie er ein bellenen Ruf, nicht nach elligen Lie ein der Graben der Schole in der

belaftet! Ein Artifel über bie anbern Facher wird in einiger Beit folgen.

Aus dem Großberzogtum.

Der Rodbrid unterer mit Kovefbonbengeiden beriebenen Deiginalbericht in mit att und um Burgenangabe gefatten Ritteilungen und Berich.e. über letale Bertommiffe find ber Readtion fiete umbamme

Oldenburg. 26. April

waschstum der Friedt ein tuchtiges Regenichauer schon eine wie der der kindt eine schausen ihr bei jungen Pflanzen auch darum nachteilig, weil sie leicht der Erdlich begünftigt.

R Nordliches Jeverland, 25. April. Die Konfereng Hoben tirchen, die betreits im vorigen Jerbst zum 70. Bedurtstägt und zum 60jährigen Vientstätigm ihres Seniors, des Herrn hauftlestens kind-Tettens, eine Feier veranstaltete, seiner geier veranstaltete, seiner geier veranstaltete, seiner der Kollegen, der am 1. Mat in den Auchstein tritt und nach Oldenburg überssiedelt. An die Schulkonferen schloss siedelben Kollegen, der am 1. Mat in den Auchstend tritt und nach Oldenburg überssiedelt. An die Schulkonferen schloss sieden Kollegen, der am 1. Mat in den Auchstend ber Echter kollegen, der am 1. Mat in den Auchstellend tritt und nach der Gert Ruch ist 25 Jahre Lehrer meisert lande gewesen und hat seit langen Jahren als Jauptlehrer im Friederitenssiel und Tettens der Konsferenz Debenfürden, die im Jahre 1856 gegründet murde, angehört. Der Nachstellen im Aghre 1856 gegründet murde, angehört. Der Nachstellen sieden sich der Konsferenz Debenfürden, die mis Auch die Weiben; die Gartenarbeiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; die Gartenarbeiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; der Gartenarbeiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; der Gartensteiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; der Gartensteiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; der Gartensteiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; der Kantensteiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; der Kantensteiten sind überauf tichtig gesordert, und die Seiben; der Kantensteiten sind der der Angebot der Gartenel der Kantensteiten sind überauf sichten gesorder werden werden weit bis der Kantensteit auf gestohen werden weit der Kantensteiten sind seiner Seiben sicht ein Kantenstein sie Seiten sicht ein Kantenstein sie Fahrten nach Seiter der Kantenstein sie keiten kennen, des kinderen der Mitchen und Kantensteile

ärstliche Behanblung berechnet mit 12,542.20 Mt., bie Araniengelder mit 9607.50 Mt. (an Miglieber) und 90.50 Mt. (an Angehörige), Unterfüssungen an Wöchnerinnen mit 38.60 Mt., Gerebgelder mit 960 Mt., Ophitalfolfen mit 2358.75 Mt., Aerwaltungsausgaben mit 1864.92 Mt. (perfönliche) und 494.25 Mt. (fachige) Die Einnahmen und Missaaben balausieren mit 35,541.74 Mt. — In den lehten der Jahren betrugen die reinen Jahresausgaben der Kasse in der jahren betrugen die reinen Jahresausgaben der Kasse in der die gehern betrugen die Schl.74 Mt. — In den lehten der Jahren betrugen die Schl.76 Mt., 1899 37,494.40 Mt., durchschnittlich also 34,276.64 Mt. Las Bermögen der Kasse der gehörten an: der Gemeinde Mbehausten 174, der Gemeinde Utens 544, der Gemeinde Ausganarden 142, der Gemeinde Tens 544, der Gemeinde Gotonation 96, der Gemeinde Buthaus 118, der Gemeinde Gotonation 96, der Gemeinde Gescharben 142, der Gemeinde Tens 544, der Gemeinde Ausganarden 142, der Gemeinde Tenscham 148, der Gemeinde Gescharben 96, der Gemeinde Geschans 148, der Gemeinde Gescharben 142, der Gemeinde Gescharben 143, der Geschar

Rorberseefeld und Irau, bus gest ben merfest ber vereinigten Gelangvereine von Berne, Elssteth, Altenhuntorf, Barbensleth und Hobe sindet in diesem Jahre, und zwar
am zweiten Sonutage nach Kingsten, am 9. Juni, auf dem Jiegelhof hierselbst statt. Der seitgebende Verein hat schon
jest mit den Borbereitungen zu dieser Feier begonnen. Der berrliche Festplatz, der recht günftig gewählte Zeitpunkt, da in unsern grünen Dude die ganze Natur im schönsten Eugesschmud gesleidet ist, werden gewiß dazu beitragen, das Fest besonders schon zu gestalten und ihm viele Teilnehmer zuzussissen.

ichmud gesleidet ist, werden gewiß dazu beitragen, daß zest besonders schön zu gestalten und ihm viele Zeilnehmer zugussischen.

4 Absison. 25. April. Die biesige Eiers und Sestuaussischen das in vergangener Woche einen Zuwachs von über 20 Genossen und Ser Bauerichaft Töhlen erhalten; somit ist ungesähr die istatsliche Angahl von 50 Genossen erreicht. Jür den Monat Wärz zahlte die Genossen erreicht. Jür den Ausgablung gelangten.

2) (Witdeshausen, 25. April. Bor kurzem hat in der hiesigen Taubstummen auftalt die Auslaummen enner Schüler sinden gegen ein sährliches Kosselden wird der die Verläussen der die Schüler sinden gegen ein sährliches Kosseldummen sinder sinder wirde gest von über keite für der Andelsen die Schüler sinden gegen ein sährliches Kosseldummen sinder sinde von gest an nicht mehr katt. — Der April. Schweinem artt war bessen die est entwickte sich anmentlich in Ferteln ein slotzer wie die letzten Wästlach wir der sich eines Monaten die und wurde pro Alterswoche die 3 Mart gezahlt. —

Der April. Schweinen betrieben, und es entwickte sich anmentlich in Ferteln ein slotzer Danbel und wurde pro Alterswoche die 3 Mart gezahlt. — Die hiesige Burtiffabrit sit jest mit einer Küblanlage verssehen und wird der der ber Umgegend vortgesetz hier eine gute Abnahmequelle sür setzte Schweine haben. — Die hiesige Fortsitdung zich der wurde im gemeinen war der Schulbesiach ein zwei Abstellungen der der Schulbesiach ein gemeinen mar der Schulbesiach ein genet Abstellungen der den der Gehulbesiach ein getein den den der Gegenstanden. gemeinen me Schuler bur gegenftanben.

Deutscher Beichstag. Berlin, 25. April.

Su. Gigung. Sur Tagesorbnung fieht bie gweite Lefung bes Gefet.

Auf ber Tagesordnung sieht die zweite Lesung des Gesehentwurfs über die
Privaten Versicherungsmiternehmungen.
Abg. Jehnter (Centr.) erstattet Bericht über die von
der Kommission beschlossen Leiderungen. Die §§ 1—6
werden debattelos angenommen. Bei § 7, welchet dovon
handelt, in welchen Fällen ausschließlich die Eclaudnis zum
Geschäftlisbetriebe verlagt werden darf, beantragt.
Abg. Richter (steif. Op.): Streichung der Pr. 2, wonach
die Eclaudnis auch soll versagt werden dürsen, wenn nach
dem Geschäftlishen die Interesien der Versichterten nicht binreichend gewahrt erscheinen derprischtungen nicht gemügend
dargethan wird. Es gemüge, wenn die Eclaudnis verweigert
werden dirfe, erstens wenn der Geschäftsplan den gesehlichen
Borschielten zuwiderlaufe, und ferner, wenn Thatlachen vorliegen, welche die Annahme rechtsertigen, daß ein den Reichzeigesen der ben guten Sitten entsprechender Geschäftsbetrieb
nicht stattsuben werde. Beiter beautragt Redner Streichung
auch des eine Rautionsstellung in Aussicht nehmenden
Absah 2. Mit dem Rautionsswang hindern wir nur die
Entwicklung des Berschenungswesens. Es sie das keine zeitgemäße Eurichtung nehr. Auch die in Teutschland arbeitenden ausändischen Berschenungsnuternehmungen erheischen gleichen Rautionszwang nicht.
Geh. Oberregierungsvat Gruner bittet den Antrag Richter,

mohl ober übel der Najorität fügen milsen.

Tamit schließt die Debatte. Der Antrag Richter wird abgelehnt.

Bei § 11 beantragt Abg. Müller-Weiningen (freis Berg.)
einen Aniak, doß der Geschäftsplan der Lebensversicherungsgesellichaften auch anzugeben habe, ob und in welchem Maße bei der Berechung der Krämienreserve die Methode der Gassenanten Zillnerei angewendet werden soll, der zusossen auch anzugeben habe, ob und in welchem Maße bei der Berechung der Prämienreserve zurückgestellt wird; auch soll liebebe der Say von 12½ pro Mille der Berschausen nicht iderlich er Say von 12½ pro Mille der Berschausen nicht iderlich er Say von 12½ pro Mille der Berschausen nicht iderlich er Say von 12½ pro Mille der Berschausen nicht iderlich ist der Bernaltungspragis durch die Aufschabehörde.

Ab. Dr. Beim (Centr.) tritt für den Untrag ein. Die Illenerische ist eine Frage mehr, sondern Krais und Haltache.

Diese so überaus wichtige versicherungstechnische Sache müsse der Beureaufratie genommen und in das Gesch gebracht werden. Immer habe man unter dem preußischen Partitularismus zu leiden. Auch wir in Bayenn, Aben und Württemberg haben unter der Agrarpolität Preußens zu leiden, weil die bösen Perußen der Aufan nicht schalten mollen. (Heiterfeit.) Er wolse nicht beneung Anden nicht schalten weile nicht werden sich werden

angenommen. Nach § S1 foll die Hälfte der Koften (in der Borlage hieß es Treiviertel) des Auffichtsamts und des Verfahrens vor diesem Amt durch Beiträge der Bersicherungsunternehmungen

aufgebracht merben.
Abg. Willer: Meiningen (freif. Vergg.) erblidt hierin ein nicht zu rechtfertigendes Novum. Die Aufficht verfolge doch Zwede des Gemeinwohls, ihre Koften seien also von der Gesantheit zu tragen. Er beautrage abger, lebgjidis Micha I, wonach das Reich die Kosten trägt, beizubehalten und alle weiteren Abfähe zu kreichen.

Sich, Nat Gruner bittet, es bei dem Kommissosschildus zu belassen unter Hinweis auf das Gebührenwesen beim Batent-amt, sowie auf die Dedung der Aufsichtskoften beim Hypotheten-

and, isone all vie Lectung der Aufsichtsteilen beim Jypothetenbantgeieb.

Abg. Dr. Lehr (natl.), scheint dem Antreag zuzustimmen.

Abg. Nichter legt Berwehrung dagegen ein, der Aleinstaaterei ein selches Zugeständnis zu machen, wie dies hier geschiehen solle. Er werde bei der Abstimmung die geschäftsverdnungsmäßigen Konschauengen ziehen.

Geb. Rat Gruner widerspricht nochmals dem Antreag.

Abg. Büßung (natl.): Im Amen meiner Freunde kann ich erstären, daß anch uns die Hernauben der Geschlichaften zu den Kosten der Aussicht und der Andeben in der Kommission der Aussicht und der Andeben in der Kommission der Analysische Schauberlass inder in der Antreagen der Andeben in der Konscheide der Schauberlass nicht, sondern nur um eine Pauschaftegebühr. Auch liegt kein Plovum vor, eine Gebühr wird auch dei den Appothefenbantzgest erhoben.

Novum vor, eine Gebühr wied auch bei dem Dwothekenbantgest erhoben.
Staatssefretär Graf **Bojadowsky** bestätigt diese Aufissstate und bigt hinzu, das es sich doch um ein Nechtjrecken danble, und das rechtjertige diese Ant der Kostenbechung.
Abg. Richter: Teies Nechtsprechungssuntstind der inderungsamts bei Kwaatercischerungssiuntston des Verscherungsamts den Armantscherungen ist doch um cang und bedeutend. Um eine Gedühr handelt es sich, unter Gedühren versteht man jederzeit nur das Entgelt der einzelmen sir eine versteht man jederzeit nur das Entgelt der einzelmen sir eine Verschlichen Leitung.

Tannt schließt die Debatte. Bor der Abstimmung des weiselst Abg, Richter die Beschlußsähigteit des Jauses. Der vom Krästenteit von 188 Witzliedern. Das Haus ist also nicht beschlußsähig.

Ter Prästent beraumt die nächste Situng auf Montag an. Tagesordnung: Hortseinung der Lieung auf Montag mit folgenden Worten. Er habe keine Verentungsgegentände mehr auf der Tagesordnung eines de sie der Vertaussgegentände mehr auf der Tagesordnung eines de sich un fähi gen Hauses. Er könne es keine Mercutunge von einem beschlußsähigen dause erledigt werden, wenn er verlange, das ihm nicht genehme Beschülise von einem beschlußsähigen dause erledigt werden, und ein solches wäre leider für morgen und übermorgen nicht zu erwarten.

Surdtbare Explosion.

Bie demifde Sabrit Griesheim Electron in bem benachbarten Griesheim ift laut "f. Big." heute Radsmittag 3,30 Uhr von einer furd tbaren Explofion betroffen worben, beren Folgen fich im Augenblid noch nicht überfehen laffen. Die burd bie Explofion herver. gerufene Ericutterung war hier in Frantfurt beutlich gu fpuren. Die Jabrit brennt. Gine große Bahl von Berfonen foll getotet fein, boch fteht genaueres noch nicht feft. Man befürchtet ben Gintritt weiterer Explosionen. Gine Ab-teilung ber hiefigen Rettungsgefellschaft ift nach Griesheim abgegangen.

teilung der hiesigen Rettungsgeselsschaft ist nach Griesheim abgegangen.
Abends 7 Uhr. Ueber die Explosion in Gries. heim wird weiter gemeldet: Das Jeuer nimmt gewoltige Dimensionen an. Jeden Augenblid ist die Explosion weiterer großer Kessel zu erwarten, weshald die Dewohner Briesheims dem Ort verlassen miehen. Viedheim die und die ziehe Kessel wird die Verlassen der die die Verlassen die V

Bom Gelb- und Warenmarft.

Sandel,							
Olbenburg, 26.	April.	Ru	Bber	φt	bez	Dibenbu	raif det
Spar. unb Beib.						Antaui	Berlau
81, pEt. Deutide 9	Reicheanl	eibe.	abaef		un	:6:	₩G:.
funbbar bis 1	905				-	98,10	98,65
31/. b@t. bo.	DO.					98.10	98,6
BDEL be.	bo.		100		Dittel	87,80	88,38
3'/, pat. Alte Olben		Ja		33		95,50	96,50
31/s pCt. Reue bo.			iährli	40 5	line.	419 Miles	3 7 7 7
jablung .		(4	Indeen	4. 4),,,,	95,50	96.50
3 56t. bo. bo.						85	86
4 pet. Schulbberichre	ike has	à	r m-4			00	-
Anftalt bes §	iog. ver	маа	II. ODE	enti	entra		
fünbbar bis 1	Servolen	me i	Otoeno	utg	Hu.	***	101.7
						100,75	101.50
4 pCt. abgestempelte			138.15	1/40	TIDE*	100,50	
8 bet. Olbenb. Bran	men-Anl	etbe				130,60	131,4
31/2 pCt. Breugriche	toniolibi	erte ?	nleibe,	ab	geft.		1
unfundbar bis	1905		1000		20179	97,80	98,8
31, pot. Preußifche	toniolibi	erte	Inleib		19	97,80	98,3

8 pGt. bo. bo. bo	87,80
4 pet. Olbenburger Stabt-Anleibe, unt. bis 1907 4 pet. Butjabinger, Wilbeshaufer, Stollbammer,	100,50
Reberiche bon 1877	99,50
4 bet. fonftige Olbenb. Rommunal-Anleiben	100,50
31/2 pet. Butjadinger, Golbenftebter	94
81/2 pot. fonftige Dibenb. Rommunal-Anleiben	93
4 por. Rheinproving-Anleibe	102,40
4 pot. Teltower Rreie.Anleibe, unfunbbar unb	102,40
unverlosbar bis 1915	101,45
4 pot. Sadfifche landwirtschaftliche Rrebitbriefe	100,90
4 pat. Lubtwigebafener Stabt-Anleibe	100,30
4 pot. Giegener Stadt-Anleihe, unfunbbar unb	,
unberloebar bis 1906	100,20
4 pot. Gutin-Lübeder Brior. Dbligationen	100,50
4 pot. Ruffice Guboftbabn-Brioritaten, gar	97,95
4 pet. alte italienifche Rente (Stude bon 4000 frt.	
und barunter)	95,80
8 pEt. Italienijde Gifenb. Brioritäten, garantiert (Stude b. 500 Bire im Bertauf 1/4 pEt. bober)	58,30
4 pet. Bfbbr. ber Breug. Boben . Greb. Mft. Bant	
Serie XVIII, unfunbbar bis 1910	98,70
81/2 pet. Bfandbriefe ber Medlenburg. Spootbelen.	44.50
und Wechfelbant, unfunbbar bis 1905 .	90,95
4 pct. bo. bo., Seric I, " 1909 .	98,70
4 pEt. Glasbutten-Brioritäten, rudgablba: 102 .	100
4 pct. Barpe-Spinnerei-Briorit., rudaablb. 105	102
Olbenb. Landesbant-Aftien (40 vCt. Einzahlung u. 4 vCt. Bins bom 1. Januar)	
Olbenb. Glashütten-Afrien (4 pat. Bins b. 1. 3an.)	-
Libert. Grabyanen-Zinen (4 bet Sins b. 1. 3an.)	-
X	

20,36 20,46 - 4,1925 4,1425 -16,83 -

Martte.

*Samburg, 25. April. (Sternschaustehmarkt.) Schweinehandel gestern slau. Zugeführt 750 Stüdt. Preise: Bersandschweine, schwere 52–53 Mt., leichte 52–53 Mt.,
Samen 48–48 Mt. und Fertel 50–52 Mt. pr. 100 Ppl.

*Bremen, 25. April. (Amtl. Biehmartbericht.
Deutiger Austrieb nitt. des gestrigen Bestandes 79 Kinder,
633 Schweine, 389 Kälder, 89 Schafe. Geschachte wurden
39 Kinder, 557 Schweine, 353 Kälder, 56 Schafe. Lebend
ausgeführt: 7 Kinder, 52 Schweine, 27 Kälder,
Bestandt: 33 Kinder, 24 Schweine, 9 Kälder, 33 Schafe.
Bezahlt; wurden sir 50°kg Schlachtgewicht sür Schweine
50–56 Mt. Kälder 50–78 Mt. Schafe 60–70 Mt.

25etterbericht

vom Donnerstag, ben 25. April. Wends 11%, Uhr Heute lagerte bas Maginum mit einer Intensität von über 775 mm über Stanbinavien, mahrend von Sudwickten ber eine Depression vordringt, meshald das Barometer in Deutschland langtam fällt. Mährend der nächsten Zage bürften beshald namentlich im Suden und Südosten Regenfälle auftreten, der Norden wird nur wenig Riederschläge zu verzeichnet baben.

2 Deticevorausinge für Connabend, ben 27. April. Abwechselnd heiter und wollig, fuhl, geringe Riederichläge

Tageskalender.

An biefer Stelle werben alle in ben "Nadrichten für Stadt und Land" angezeigten Berfammlungen, Beilichfeiten, Bereinofigungen und ähnliche Beranftaltungen unentgeltlich aufgeführt.

Freitag, 26. April.
Gefang Berein "Brüderichaft", Ofternburg: Generalversammlung bei Derrn L. Koopmann. Ansang 81/2 Uhr.
Berein ehemaliger 19. Tragoner: Tanzsest bei Derrn
Treiser. Ansang 8 Uhr.
Unterossischer Bereinigung 1U91: Ball im "Liegelhof."
Ansang 81/2 Uhr.
Doodts Etablissement: Spezialitäten-Borstellung. Ansang 8 Uhr.

Anzeigen. Rahrplan des ftadtifden Jampfers "Edwarden" mifden Bilhelmshaven und Edwarderhörne.

Giltig für bie Beit bom 1. Dai bis 15. Ceptember 1901.

Bon Wilhelmshaven 7.00, 10.10 vorm., 2.00, 3.25, 7.20 nachm.

Son Edwarderhörne 7.40, 10.50 vorm., 2.45, 4.20, 8.10 nachm.

Unkerdem Sonntags Nachmittags in der Zeit vom 12. Mai dis 9. September einschließeißei.

Bon Wilhelmshaven 5.20, von Edmarderhörne 6.20.

Wilhelmshaven. 23. April 1901.

Bilhelmehaven, 23. April 1901.

Der Magiftrat.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahr und Außwege im hiefigen Stadtgebiete mit Einifaluß der Weguler und der Weggraben, jedoch mit Aussichluß der auf den Wegen siehenden Säme, Geländer, hecken und sonstigen Ehriedigungen, sowie mit Ausschluß der auf den Wegen befindlichen Stüden und Höhlen stüden und Hohlen stüden un

Sonnabend, den 27. Aprild. 3.,

nachm. 5 Uhr.
auf dem Halbaufe, Simmer Ar. 28,
auf 3 Jahre vom 1. Mai d. J. au
össendigen werden.
Gin Berzeichnis der einzelnen zum
Auflas sommenden Wegstrecken und
die Aedingungen können vormittags
in der Wagistratsregistratur (Zimmer
Kr. 13) eingesehen werden.
Obenburg, den 20. April 1901.
Eindungstratur

Letter Auffat. Die bereits mehrmals betannt ge-

Biegelei ber ebangelifigen Rirden-gemeinde Golbenftedt nebft 100 Edeffelf. teils thonhaltigen Sandereien gelangt am

Sändereien gelangt am

Stontag,
den 29. April 1901,
nachun. 4 lihr,
in Scheeles Gasthause zu Golden
siedt zum lehten Male zum Berkauf.
Die Grundslücke kommen getreunt,
Iwie auch im gangen zum Aussale,
Bei irgend annehmbarem Gebote
wird der Zuschlag sosote ersolgen, da
ein serner Aussale, mich stattsinder.
Bechta, den 11. April 1901.
Ged. Fortmann, Muttionator.

Chhorn. Bu vert. e. j. nahe am alben fieh. Ruh. Gerh. Helms.

Bie weggeblasen find alle Arten Santunreinigkeiten und Santausichläge, wie Mitesser, Zesiglispidel, Butteln, Finnen, Sant-töte, Mittschen, Leberstede ze., beim Maliden Gebrauch von

Radebenler Theerichmefel-Seife Bergmann & Co., Rabebeul- Tresben. Schummarte: Etedenpferb. a St. 50 Big. in der Gof. Apothete

Spezial-Maßgeschäft für Oberhemden Thesmacher & Haverkamp, Saarcujtr. 56.

Wettbewerb.

88,35 101,50

102,70 101,65

100,95

8,70 99

Bur Erlangung von Entwürfen für ein Landtagsgebäube in ber Stadt Dibenburg wird ein öffentlicher Bett-Oldenburg wird ein öffentlicher Wettbewerb außgeschrieben, wobei solgende Preise zur Berteilung tommen werden: ein 1. Preis von 2000 M.,
2. " 1200 M.,
23. Preis von 2000 M.,
25. Preise von 2000 M.,
25. Pr

2. Geheimer Oberbaurat Jansen in Oldenburg,
3. Geheimer Ober » Regierungsrat Dugend daselhst,
4. Architekt Poppe in Bremen,
5. Staddbaumeister Ratsherr Roat in Oldenburg.
Das Bauprogramm und die Bebingungen sind gegen Eingahlung von 2 Mart durch die Regieren der Größberzoglichen Baudirektion in Oldenburg au beziehen.
Als Ablieferungskermin für die Entwürfe ist der

festgesest. Olbenburg, 1901, April 24. Banbireftion.

Deffentlicher Immobilverkauf.

Raftede. Granklichkeits-Bafber und wegen Aufgabe ber Sandwirtid. beabfichtigt der Sausmann Gilert Meinen ju Muttel feine bafelbft be-

Sausmannsstelle,

plm. 48 ha Gartens, Aders, Beibe-u. Biefenlanbereien u. Solgungen mit guten neuen maffiven Gebauben, mit Antritt jum Serbst 1901 bezw. 1. Mai 1902 öffent-fich meistbietend verkaufen zu lasten n. ift dazu Termin auf

Sonnabend, den 11. Mai d. 3.,

nachm. 4 Mfr. Gapkens Birtshaufe ju

Diefesse angesent.
Die Bestigung liegt unmittelbar an der Chausse Richten Wieselstellede und in die Ländereien sind sämtlich kultviert und guter Bonität. Die Gebäude sind in bestem Stande, die Bergisseum mit Schweinestall und Speicher ift erft vor einigen Jahren neu erdaut.
Der Aufsat geschieht stüdweise und im gemen.

Det Auflag geforen fanden.
Rauflustige labet ein O. Hoes, Autt.
Ofternburger-Moor. Zu vert. e.
5jährige Etute mit Füllen, Füllen lann im herbst für 300 & gurückgegeben werben. Joh. Rleihhauer.

Beiglachtete Schweine tauft

Bir gefl. Beachtung! Die noch borrätigen woll. Bloufenhemben, Rinder-fleiber in Bolle u. Kattun, Kattun-Anabenfleiber und div. Rinderschurzen für fast die Salfte der bish. Preife.
Julius Harmes, Ehuttingftr. 16.

3 Gelegenheitskauf!! E

Schuhwaren= und Garderoben Lagers

der frau Witwe Heinen. und um damit fonell zu raumen, verkaufe gu und unter Gintaufspreifen:

Buckskins - Herren = Ansüge, Buckskins • Jacketts, Hosen und Westen, Arbeiter-Iacketts von 3 Alk. an, Arbeitshosen von 1,50 Alk. an, Normalhemde von 1 Alk. an, englisch-leder hofen (fonft 8 Alk.) jeht 3 und 4 Alk.

Sauhwaren für Damen, Derren und Kinder. — Paar 2,50. M. Damen Stiefeletten, Baar 2,50. M. Damen Schulte, Mooff und Spangenichube zu gang billigen Breifen. Große Auswahl in Kinderichuben, um die Sälfte

J. Bierfischer,

18, Saarenftrage 18.

Muftion.

Im Auftrage ber Erben bes weil. Auftionators 3. S. Schulte zu Oldenburg werde ich am

Comnabend,

Countabend,
den 27. April d. J.,
nachm. 2 Uhr anigd.,
im Doodsichen Stablissenbe aum Nachlasse des weil. Schulte gehörige
Sachen össendten in enstibetend mit
Zahlungsfrist verkausen:

1 Sofa mit rotem Granitbeug, 1
mad. Sofatisch, 1 mußt. Schreibtich, 1 eichen do., 1 nußt. Schreibtich, 1 eichen do., 1 nußt. Schreibtich, 1 soutordod, mehrere Lischepult, 6 Wiener Stühle, 1 Schreibpult, 6 Wiener Stühle, 1 Schreibtuhl, 1 Rontorbod, mehrere Lischeund Stüble, 1 Nordlechnstuh, 2
stumme Diener, 1 Luthertich, 1
Madaliteruh mit Glassuppel, 2
Regulateure, 1 Wandlampe, 1 Rronlendter, 1 vollst, einsch, 1 sett, 1
zweisch. Bettstelle mit do., 1 ei.
Bettstelle mit do., 1 ei.
Bettstelle mit do., 1 ei.
Bettstelle mit de., 1 stassendten
Sprungsebermatung, 1 Wasschille mit
Sprungsebermatung, 1 Wasschille, 1
Rinderwagen, mehrere große
Bilder und Delgemälde, 1 Neissebede, 1 große Betvoleumanne, 1
Michtiges, 1 Wasschille, 1
Michtiges, 1 Trittleiter, 1 Bapagei-

bauer, l Dauerbrenner und l Herten-Fahrrad (Biftoria : Lurus : Modell), die. Geschbücher und sonftige Bücher, sowie viele dier nicht benannte Sachen, crner : Pähäschmeublement, i Neiderschwant, Endrere gebrauchte und saft neue Herten und Damen Fahrräder, einige Kinderwagen und 2 Näh-masschinen.

Wilh. Müller, Rechftllr.,

Baftebe. Bon ber Bestinng bes hansmanns Friedrich Mehrens zu hanthausen werben in nächster Zeit mit Anteitt zum herbst b. 3. bezw. 1. Mai 1902 öffentlich auf mehrere Jahre verheuert

werden:
Der am Großbergogl. Part und an der Chausse belegen Rumpf der Tesse (Hausse belegen Rumpf der Tesse (Hausse belegen Rumpf der Tesse (Hausse beiden und ca. 5 ha Land beim Hausse und auf dem Hausse der Schule, und den Grundssücken bei der Schule, im Göblen und bei der Schule, serner das Heuerhaus mit Land und die Placken im Hantbausserwort.

Der jesige Pächter giebt die Pachtung auf.

6. Soce, Mutt.

Ich habe mich in Ganderkesee niedergelassen.

Meine Wohnung befindet sich bei Herrn Auffahrt.

E. Stern.

prakt. Tierarzt.

Beggugshalber jojort zu verlaufen 1 feiner nußbaum Calontifch für 35 M. Biegelhofftr. 45b. 1 Opel-Tourenrab. 75 M. 1 Dirtfopp-Tourenrab. 70 M., Remier-Tourenrab. 65 M., Pleue Fahrräder von 120 M. an., pleue Fahrräder von 120 M. an., opp. 120 M. an., opp.

alte werben in Bablung genommen. Linbenftraße 29. Dritter und letter Termin gum erfauf ber ber Dortmunder

Bertauf ber ber Dortmunder Brauerei Gefellichaftzu Dortmund, gehörenden, in unmittelbarer Rabe bes hiefigen Bahuhofs belegenen

Befigung,

Den 30. d. Wtb.,

vormittags 10 Uhr,
in der Bockftiegelichen Gostroittschaft

Odenburger Hof — am Bahnhof.

Der Bufchlag foll im Termine exfolgen.

Der Buschlag sou im Schallen.
Diadenbriid, 21. April 1901.
Brodhaus,
beeibigter Auftionator sin ben Regierungsbegirt Osnabrild.
Das Abraumen bes Findaments
ber abgebrannten sibblichen Wassers
abgebrannten sibblichen Wassers
ab. Mai, abends 6 litz, beim
Müssenhause an ben Mindestsorbern,
ben vergeben werden. Unnehmer

Mühlenhause an den Mindelssotzen eine des des in eine Mindelssotzen werden. Annehmer ladet ein G. Ahlers, Geschworener. Mordermoor, 1901, April 28.

Spezialzucht

Andzucht von Englands besten Legestämmen, auf Ansse L. Creichigteit gezüchtet, hervorragende Frühr Wintere und Bielleger großer Eier Bruteier Heb. 3. M.

Bruteier Dib. 3 M. Forftaffeffor Behage, Forfthof Derrenhols bei Golbenftebt.

Forithof Derrenholz bei Golbenstebt.

Ausgrichtiges Deiratsgejuch.
Junger Kaufmann, alleuntehend,
mit stotem Geschäft, sowie etw. Bere
mögen, mittlere Statur, blond, guter
Charafter, sucht auf biesem nicht ungewöhnlichen Wege die Beschautsschaft
einer jungen häußlich erzogenen Dame
zwecks Deirat. Streuge Berschwiegenbeit augesichett. Etwas Bermögen
ermänscht. Aur aufrichtig gemeinte Offerten unter Angabe
er Berbältnisse unter D. 3. 387
an Büttners Ann. Exp., Dloenburg i. Er. Prossessionel Bermittler
verbeten, die Bermittlung von Bermandben u. Bekannten jeboch erwünsscht.
Bürgerfelbe. Sonntag, den 28,

Bürgerfelbe. Conntag, ben 28. 98., nachmittags 3 Uhr aufangenb;

Preistegeln

if meiner neu angelegten Regelbahn. Zum Berlegeln tommt 1 Rath. Um rege Beteiligung bittet G. Dubenhorft.

Brantichleier u. Brantfrange, iowie Silberkränze

Ginfage gute Damenhemde, Beinfleider u. Rachtjaden. Shone billige 3wifdenrode, weiße geft. Rode, leinene Tafchentücher.

Sandiduhe - Shurzen - Strumpfe. Korsetten - Korsettschoner

Faltenhemde, Borhemde, Rragen, Danigetten, Shlipfe.

Wir beabfichtigen in Oldenburg

eine Agentur u. Inseraten-Annahme einzurichten. Geeignete Bewerber wollen fich balbmög-licht wenden an die

Expedition des "Hannoverschen Couriers."



Beber Rabfahrer ift ein Freund biefes Reifens. Erftflaffig in Material und Musführung.

Continental Caoutchoue & Buttapercha Comp., Hannover.

Versuchen Sie einmal eine Büchse des nahrhaften und wohlschmeckenden

Als erstes Frühstück

an Stelle von Kaffee oder Thee.

Berlege mein Kontor am 1. Mai nach dem Theater-wall Nr. 9, Parterre.

Leonhard Schmidt,

Bertreter der Kölnischen Zener Berficherungs Gesellschaft "Colonia" und der Kölnischen UnfalleBerscherungs-Altricu-Gesellschaft in Köln am Rhein.

Six Subnerhand gu taufen ge-icht. Ofenerfix. 36b. toune, 1 Leiter, Fenfter und Thuren ze. Rab. bei Restaurateur Thuren ze. Rab. bei Restaurateur Weberften, Schule A.

Donnerschives. Umftändehalber zu vertaufen ein neuer 20litiger Sommer-Omnibus, sowie 1 neuer Kollwagen, passen für Schlachter, gern Phaeton, Rechter Selbifahrer, gebr. Phaeton, Alderseberwagen, neue und gebrauchte Adertwagen zu billigen Preifen. Peter Strahl. Bu vertaufen Küchenschranf und Lehnftubl. 2. Chnernstraße 5a.

Ofen. Bu verlaufen 4 weiße Spighunde. Berb Tapfen. Bute Belohnung

erhalt berjenige, ber mir meinen tleim Bachtelhund "Molli" (langhaari weiß mit schwarzen Fleden), von be peiß mit schwarzen Fleden), von der eit Montag jede Spur fehlt, al efert. Arthur Maschte,

Achternftr. 51. Gine frifche Genbung fußer, faft-

Alpfelfinen

D. G. Lampe.

Aronsbeeren, Birnen, Bwetschen u. Rurbis, à 1/2 kg 60 J., 5 kg 5 M., Pflaumenmus, a 1/2 kg 40 J., empf.

D. G. Lambe. Salzgurfenu Effiggurfen,a Stud 5 4, ichodweise billiger, empf. D. G. Lampe.

Bereines u. Bergnügunge: Anzeigen. Raftede.

Am Conntag, ben 28. b. Mt8.: Großes Preiskegeln.

1. Gewinn: 1 Fahrrab, 2. Gewinn: Geldpreis. hierzu ladet freundlichst ein Ehr. Mohrfeld.

Alub "Gemütlichfeit", Moorhanfen.

Ball 3 bei Gaftw. D. Meger, mogu einlabet Die Direttion.

Tweelbäte. Befangverein , Borwarts'.

Großer Ball bei herrn G. Sarme. Unf. 5 Uhr.

Oldenburger



Shitten Berein.

Jammer-Kaffee

"Keldidlöhden" ju Bedlon. Abmarich prägife 4 Uhr nachmittags vom Friedensplas aus. Die Direktion.

Bloherfelde. Radfahrverein "Fahr wohl."
BALL

in Ww. Schmidts Gafthause, wogu freundlichst einladet Der Borftand. Anfang 7 Uhr.

3mifdenahner Arieger Berein.

Conntag, ben 28. April,

Berjammlung

n Bereinstofale.

TageSorbnung:

Dahl der Delegierten;

Umahne von Witgliedern;

G. Berschiebenes.

Der Borftanb.

P Littel. 7 Groker Ginmeihungsball

wogu freundl. einl. Joh. Robje. Oberhaufen. Am himmelfahrtstag Bogelichießen und Ball für Berrichaften, Ofternburger Reneumege.

Ball.

wogu freundlichft einlabet Emil Mohr.

Bürgerfelde.
Conntag, den 21., u. Conntag, en 28. d. Mis.: Preistegeln

bei G. Borchers. Bloberfelbe. Conntag, b. 5. Mai:

Danzmufit, mogu freundl. einl. Gerh. Meyer Sandhatten.

Am Conntag, ben 5. Mai b. 3 .: Tanzmusik, wogy freundlichft einladet 3. F. Sarms

Berlorene und nachzu-

weifende Sachen. Berl. ein Aneifer von der Rirch-hofftrage nach der Beiligengeififtr. Geg. Bel. abzug. Mildftrage 8.

Bu belegen u. anguleihen

gefucht. Festangestellter Bramter sucht ein Darlehn von 500 Mark. Offerten v. Selbstvart. unter E. 245 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld-Darlehen

in fleineren und größeren Poften gu gunftigen Bebingungen ftets zu ver-geben. Anfragen erbeten an Grimms Berlag, Wiesbaben.

von 100 Mart aufwärts zu conlanten Bedingungen sowie Oppothetengelber in jeder Höhe. Anfragen mit abref-fiertem und frantierten Couvert zur Rüdantwort an S. Vittner & Co., Sannober, heiligerstr. 306.

Wohnungen. Bu vermieten 1 fl. möblierte Stube und Rammer.

Sagrenftraße 9. In der Rafe der Infanterie-Raferne stehen noch zwei herr-ichattliche Wohnungen zu ver-micten. A. Paruffel, Rechfille., haarenftr. 5.

Bu verm. möbl. Stube u. Rammer n 1 ober 2 j. Leute. Steintueg 34. Auf fofort ju berm. gut möbl. St. u. R. 1. Chnernftr. 28, ob. Bu verm. möbl. Wohn. u. Schlaf-gimmer, ev. auch mit Burfchengimmer u. Bferdestall. Bu erfr. i. b. Erp. b. Bl.

Zu vermieten jum 1. November das jeht von Srn. Dr. med. Schleppegrell

bewohnte Saus Peterfirage Ar. 4. Mietpreis 1200 Mf. B. Scharf.

Bu verm. fein möbl. 2Bohn und Schlafzimmer. Beterftrage 7 a. Bu vermieten gum I. Mai freundl. moblierte Stube und Rammer. Achternftraße 54.

Bafangen und Stellen-

gejuche. In nächster Zeit sinden auf dem Nathause mehrere gewandte Schreiber

mit guter Sanbichrift auf langere Dauer Beschäftigung gegen Ropialien und zu Teil gegen seite Bergutung; Bemerbungsgeside find balbigft beim Stadtmagistat einzureichen. Befucht flotte

Arbeiter

mit guten Beugniffen und tüchtigen Fuhrmanu gegen hohen Lohn. B. E. Wallheimer.

Methen b. Sahn. Suche einen guverläftigen Rnecht.
D. Anuten, Gaftwirt.

Grittlaffige Feuer. Berficherung fucht an allen Orten tüchtige Agenten.

Off. unt. G. 247 an die Erpeb. b. &t.
Gberften. Gef. umftanbeh. nod ein
Schlofferlehrl. 2B. Gotes, Schloffer Schlofferlehrt. Sefundes Stunde Befucht ein junges Stunde madden für vorm. 8-12 Uhr. Steinweg 31.

Arbeiter gesucht.
Johs. Free.

20 Akkordarbeiter.

B. Liefe, Amalienfir. 11. Renjudende. Gef. fof. e. Educh-machergefell a.b. Arb. G. Bannemann. Sullftede bei Befterftebe. Gefucht auf fofort ein

auf bauernde Arbeit gegen hob. 205n B. D. Canber.

Für einen größeren fand. wirtschaftlich. Zetrieb auf ber Geeft wird auf Cofort ein burchaus zuverlässiger und gewandter Rann gefucht, der alle vortommenden Arbeiten gründlich verftest und ben Besiger voll-tommen vertreten fan. Angenehme Stellung und hoher

Bu melben bei G. Linnemann, Olbenburg i. Gt., Raiferstraße 16.

Gesucht eine affurate Frau gum Brotaustragen gegen hoben Berbienft.
Achternftraße 54.

Gin verh. jung. Mann fucht Beschäftigung für die Nachmittags-ftunden in trgend einem Geschäft als Arbeiter. Näheres Kurwicktraße Nr. 23.

Gef. auf gl. ein jung. Madds. geg. alar. Nah, in ber Exped. b. Blattes.

alär. Rag in gleich ein Befucht auf gleich ein Rahntnecht. Gehiffer 2Varne, Bleicherstraße 5. Ofternburg. Auf fofort mei tudt. Edneidergefellen. Dob. Lohn, bauernde Arbeit. B. Bagenfeld. Gef. eine Frau jum Reinmachen für Morgenftunben. Saarenftr. Rr. 6.

Gefucht auf fofort ober 1. Mai in einer Mafdinem

einige Lehrlinge; biefelben muffen gute Schulzeugniffe aufweifen tonnen.

ng

Bo?fagt bie Expedition biefes Blattes.

2 tühtige Shneidergejellen auf bauernbe Arbeit gegen hohen Bohn. Gerhard Winter.

Lohn. Gerhard Winter.
Sanshalterin gefucht für Bestaurant,
Lohn Monat 40 & Suche 2 jüng.
Sansbiener, Rellnerlehrlinge, js.
Mödens a. Rochenet. Empf. Sansbiener f. Dotel 1. Rang. J. Soting.
Central Bureau, Baumgartenstr. 19.

Die Stelle bes Mühlenwärters für bie Neuenbrof Norbermoort Baffermühle wird zum 1. Noo. b. J. trefe: Bewerber hierzu haben sich bis zum 12. Nai b. J. beim Geschworten Absers in Norbermoor zu melben, woselbst die Bedingungen eingescht werben können.

Gefucht auf fofort eine tüchtige Ginlegerin auf banernde Beidaftigung. B. Scharf,

Buchbruderei. Bwifchenahn.

Sonhmadergefelle.

Gerentwortlie fir Bolitit und Zeuilleton: Dr. I. Des, fur ben lofglen Teil: 20 v. Buid, für ben Infergtenteil: B. Radomstn, Rorgtionsbrud und Berlag von B. Schart in Olbenduts

2. Beilage

31 .16 97 det "Madrichten für Stadt und Land" vom Freitag, den 26. April 1901

Ein versteinerter Balb
ift in Arigona (Nordamerita) entdeckt worden, und zwar
wird er geschildert als ein in Achastiein verwandelter Walde.
Die Verseinerung ist natürlich dodurch entitanden, daß starte
mineralbaltige Wosser des Baldgediet überichwemmien und
die Flüssigiett in die Gemede der Psauzen eindrang. Im Vertaufe genügend langer Zeit ging die vegetabilische Natur der Vollenzeite der Verseiner des die Verseiners die Verseiner in Verdaufe genügend langer Zeit ging die vegetabilische Natur der Vollenzeite der Verseiner und an ihrer Stelle zeigen sich giett prächtige Verseinerungen. Da die Zeitral-Vegierung in Verdington es abgelehnt hat, diese Bisdungen auf öffentliche Kossen zu erbalten, so werden die vergle bald verschwinden, da in Denver sich eine Gesellschaft zur Ausbeutung der schönen und meerwürdigen Verseinerungen gebildet hat.

und merkwardigen Bersteinerungen gebildet hat.

Rufjische Amazonen.
Mit Beginnd der Feinoseligkeiten im Amurgebiet wurden bort alle kriegsküchtigen Koslaken ausgehoben, als Schutz bileden nur einige wenige untied, und darunter meist kränkliche oder alte Leute. Im Rayon von Blagoweichtschenst begann die Loge recht ernit zu werden, die Chinesen rüfteten sich unm Sinfall in die dortigen Ansiedelungen. Spalt nun Kosten in der Ankonden von Flusdechung von sinst Werte aufzustellen, leider konnten mich nuche als 41 Wann auftreiben. Da erging der Befeld, junge Kosakenmäd den mit hinzusiehen, um die Ultz zu schützen. Die tansen Kriegerinnen zogen Unisporm an, dernassischen Sie tansen Kriegerinnen konten und beitelten mit ihren männlichen Kameraden Tag und Racht getreuliche Wächt. Unter den Kosakinnen thaten isch derjonders 16 durch ungewöhnliche Ausdelten, senergie und Lapterleit herdor. Sie verrichteten nicht nur Wächtlichen, sonder getren auch Logements an den Ulfern des Atanux. Legt ist dei der durch ungewöhnliche Macht.

Eine "buntle" Geschichte witd aus Teuben bei dem sächsichen Städtchen Polichappel gemeldet. Das dortige Amtsblatt schreibt: Trop des amtlichen Zementis halten verschiedene Zeitungen unbegreistschemeise die Redbung aufrecht, daß in Deuben Regerfundel, die in der Rabe fongertierte, sollte hieran ichald sien. Auf Grund nochs mals eingezogener Erfundigungen erachten wir es deshalb sir unjere Pilicht, jene Nachricht biermit nochmals mit aller Ent-ichenheit als jeder Begründung entbehrend zurückzuneisen.

Schutz für Bühnentünst eindezend guruczuweisen.

Unter den Brotektorat der Gräfin von Flandern wnde, wie man dem "B. A. A. aus Brüffel schreidt, ein Komitee gebildet, welches bezweckt, jungen, der Bühne sich widen Damen an Julie zu sommen. Auch in Tentssland dat man wiederbolt verlucht, jungen Kunstleriumen so lange materiell zur Seite au stehen, die sie die schwierigkte Beriode iter Laufsdan, die Zeit den, die sie die schwierigkte Beriode iter Laufsdan, die Zeit vom Berlassen des fonstervaloriums die zum Antritt eines Engogements, siberwunden haben. Die Berlassen die August die kann kann die August die kann die August die kann die August die Leiden die Laugend vieler kaver Mädden gescheitert ist. Neben der Gräfin der Flandern werden Mädden gescheitert, kann die August die kann die August die Leiden.

Wermiichtes.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

[Radbrud perboten.] (Fortsehung.)

(Fortsehung.) bie ihn gut um einen halben Kopf überragt. Ihre Augen bitgen numter und ihre habiden Gesichtszuge zeigen einen stereoippen vergnügten Ausdruft. Gine seiche Wienerin ift es, die ihrem Gatten nachreist, der in Rewyort eine gut botierte Kapellmeisterftelte gesunden hat. Des Oftpreußen Augen hängen bewoundernd an dem unermestlichen Meer. Geine Gefühle geben sich in den

unermeglichen Meer. Gei heimatlichen Lauten fund:

"Ad Chott, ach Chott"

Tie junge Bienexin aber zieht die fleine, menschliche Komodie, die sich in ihrer Rähe abspielt, viel mehr an als das Riefenichauspiel der Natur. Sie verlegt dem neben ihr Etchenden einen freundschaftlichen Rippenstoß und wispert ihm zu: "Schaum's zur Com-

the Stehenden einen freundschaftlichen Rippenstoß und wispert ihm zu:
"Schaun's nur, Herr Kalluweit, da scheint sich was anzubandeln! A turioses Paar, meinen in ni? Er vie der Riese Goliath, sie a mageres Krischert zum Gotterbarmen. Haben's g'hort, ieht dut sie ihn all'weit?"
Der Gong ruit um 8 Uhr die Passagiere zum ersten Frühruck in den Speiseland hinad. Herr Müller ist der erste, der an der Tasel Plath genommen hat. Er verspeist in großer Halt beverste, der an der Tasel Plath genommen hat. Er verspeist in großer Halt bedrecht der Anderscheidenlich dat er sich vorzenommen, der Schischen. Wedrickeinlich dat er sich vorzenommen, der Schissischen Anderscheidenlich dat er sich vorzenommen, der Schissischeinlich dat er sich vorzenommen, der Schissischen wacht zu den voran der son zut zubereiteten Speisen wacht zu, allen voran der sonnenverbrannte Kapitän. Knorlus zubereiten der schissische Ar. Köbler auffällt, vender schoert des Frage an den Kapitän, der unweit von ihm neben seiner — des Konsuls—Gattin sitt.

tist. vielleicht jemand frant an Bord, Herr Kapitän?"
Seemann, der im Bewußtsein seiner Berantwort jo und jo viele hunderte Menschenleben etwas obes, Gemessen und Bedächtiges hat, bedauert,

Valrevolles, Gemessens und Bedäcktiges hat, bedauert, nicht Auskunft geben zu können.
Da erscheint der Salumige selbst. Etwas Hasiges liegt in seinem Wesen. In seinen Wienen malt sich eine gewisse, freudige Erregtheit und eine sichtlich ausgeprägte Betriedigung. Er tritt zumächt hinter dem Stuhl des Kaptitäns, der fragend zu ihm ausschaut, und stüftert ihm einige Worte ins Ohr. Der Kapitän stuht. Dann erhellt ein Lächeln seine ernsten Jüge. Er fragt eines Zurück, der Arzt antwortet und begiedt sich dann auf seinen Platz am Tische

am Tijde. Konlul Habermann wendet sich an den Kapitän. "Wenn es nicht indistret ift, zu fragen —" Der Kapitän läßt den Fragenden nicht aussprechen. Bereitwillig giebt er Auskunit, sich hintenüberlegend und hinter dem Rüden der Frau Konful dem Fragenden etwas aumiipernb

Judijperid.

lleber das gutmiltige Gesicht des alten Herrn breitet staunen und Rührung.
"Die Leute sind arm, jogen Sie?" fragt er.
Der Kapitan nicht.
"Alutarm. Aussische Juden, die aus ihrer Heimat vertrieben sind. Der Nann ist Handwerter — sie haben außerbem vier Kinder; es soll ihnen an dem Rötigsten seilen."

Der Konsul sinnt einen Augenblid vor sich hin. Dann bricht plöglich ein Leuchten aus seinen Augen und er wen-det sich mit einer haltigen Frage an den Kapitän.

det sich mit einer haltigen Frage an den Rapitan.
Dieser nickt.
"Gewiss! Gern!" Ich habe nichts dagegen."
Der Konsul erhebt sich und klopit mit dem Melser auf ben Teller. Aller Angen richten sich neugierig auf ihn.
"Liebe Schissgenossen," hebt der joviale alte herr an, der bereits bei allen beliebt ist. "Berehrte Damen und herren! Ich bin der angenehmen Lage, Ihnen eine freu-bige Mitteilung zu machen, die Sie alle sicherlich sehr interessieren wird. Wir haben einen neuen Passagier be-

interessent vote. Ber haven einen neuen Passager befommen."

Der Redner hielt schmunzelnd inne, um der allgemeinen Berwunderung Zeit zu lossen, sich Zuft zu machen. "Einen neuen Bassagier?"
"Bie ist denn das möglich?"
"Bie ist denn das möglich?"
"Mitten ouf der Gee?"
Diese Ausruse wurden mit Kopfschitteln und Gelächter begleitet, denn elle vermuteten einen Schezz des als Spaßvogel bereits bekannten humoristischen alten Hern. "Ba, meine Serrichalten," ichter diese fort. "Bs ist wirtlich so: gestern waren wir noch siebenspunverweiterundachtzig Wenschen an Bord, heute sind was anscheinend Unglandliche arlären. Die Sache geht mit ganz natürlichen Vingen zu. Kämlich im Jwischendert hat nach der aufwentschen Robert und von der Verlagen von der Verlagen von Köhler in lehter Vacht ein stere Bassagische das Licht der Vollet – wenn nan an Vord eines Schiffes so sagen darf!"

darf!" Sändeklatschen und Bravo unterbrachen den Redner, santes Gelächer und verschämtes Gelächer.
"Ach Choit, ach Chott!" ruft herr Kalluneit aus "Keenigsbarg", "if's ä Jungde oder ä Karjellche?"
Die lustige Wienerin schlägt thre Hande zusammen.
"Armes Daschert?" sant sie mitteldig.
Herr Valler aus Vertin schnelbet eine grimmige Erlmasse, als dade er soeden eine Ungläcksotschaft vernommen oder als ände er eines Bertin schnelbet.
Leutnant v. Wägdewis kreicht sich, Eeutnant v. Wägdewis kreicht sich mit einer ungewisen Wiene seinen Schnurbart und blingelt versichen nach einen Kachbarin hin.
"Arme Mutter!" sagte diese mit schlichtem Geführt.
Aur Wiß Psechinnich siehen nicht recht verstanden zu haben. Sie wendet sind ihren Rachbar mit der Frage: "What is the matter, Mister Kuassell. Uas hagen der old gentleman?"

gentleman?" Roch ehe Mittergutsbesiper sich entschieden hat, wie er antworten soll, erreist Bister Blechmith in seinem beutschamerikanischen Jargon ben Bescheid: "Stell' Dir vor, Kitth! Im Zwischended hat ein Baby sein Erscheinen gemacht."

Mis Blechsmith senkt ihr Gesicht.

"O shocking." haucht sie verschämt.

Ronnul Navermann nimmt wieder unter allgemeiner
Ausmerhamseit das Wort.

"Db es ein Jungche oder eine sleine Margell ist,
fann ich Ihnen nicht verraten, herr Kalluweit. — Allo
ein Junge? Lanke derr Dostor Köhler! Neine Herrichaften, der sleine Weltbürger hat sich zwar an einem Gonntag Vergen auf das Schiff gefrühlen, das dermalen sür
ihn und jür uns alle die Welt bedeutet, aber ein Gonntagklind ist er deshalb doch nicht, denn, wie mit unser
verehrer Kapitan mitteilt, besinden sich die Eitern des
kleinen Kerls in sehr traurigen Verhältnissen. Die Leiten
sind arn, hutarm. Meine verehrten, sieben Keissenossen,
gehe wohl nicht sehr, wenn ich jage, daß dieser ilmstand
unser allerinnigses Mitgesühl erregt, denn wir alle, die
vir uns hier an Bord des "Chamisso" besinden, bilden
boch während der in und dasselbe daus, nur mit dem
Unterschiede, daß seine gewissermaßen die Kelterkäumlicheiten nine haben und wir den ersten Good, die Bel-Giage.
Wir dewohnen alle ein und dasselbe dass, nur mit dem
Unterschiede, daß seine gewissermaßen die Kelterkäumlicheiten nine haben und wir den ersten Good, die Bel-Giage.
Wir haben demnach, wenn wir uns also als eine große
Hamilie betrachten, alsen Grund, ums über dielen Familienzwachs zu freuen nub uns dem seinen Weltbürger gegenüber als Eltern ober Geschwister zu süblen. Und als solche
werden wir nicht zugeden, das der Reugeborne und seine
Pleger Entbehrungen zu leiden haben, sondern das eine
Mille Biege und alles, was sons in einem solchen Kalle
mötig und midsich ist, auteil wird. Ich einem Falle
mötig und midsich ist, auteil wird. Ich einem Falle
mötig und midsich ist, auch den ihnen in ber ehne fore arme
Mutter im Jusigehend und der Amilienzuwachs, der uns
allen beschert in, auch von ihnen in berselben frehen
Stimmung begrüht wird, die allenihalben an uniern Leiner
Kerl im Zwischender geht es Ihnen der name alleiner
Kerl im Zwischender geht es Ihnen der inne des
Kelle bliere lächelen nach der den kert

Alle bliden ladelnb nach bem Berliner bin, ber be-Alle bliden lächelnd nach dem Berliner hin, der bereits allen engeren Reisegesährten an Bord mitgeteilt dat, daß er ein armer Teufel sei und mit leeren Handenach America hindbertomme. Dern Wäller untich höchft undehaglich auf seinem Serfiel hin und her. Er ist gerade im Beartif geweien, aufzuhringen, und, ein plöliches Unwohliein heuchelnd, davonzulausen, denn er weiß num genau, worauf die Kede des Konjuls abzieit. Weer plöheich gegenstand der allgemeinen Augmert anweit geworden, geniert er sich doch, Reisaus zu nehmen.

"Ich sehe, meine verehrten Schississensissen hebt der Konjul Habermann mit necksichen Juden seiner Mundenheit an, "Sie greisen schon alle bereitwillig und darmerzigt in Ihre Taschen. Wich billhard, wolfen Sie in Andersacht des guten Jwocks die Breundlichseit haben, die Rolle der wohlthätigen Fee zu übernehmen und die Gadem Hert Minderschie des gereich siehen der spendelutigen verrschaften in Empfang zu nehmen. Hert Willer, noch einen Augendlich!"

Ter Wüller, noch einen Augendlich!"

Ter Meriker ist deben fraundsfast ennpagewippt, aber unter dem allgemeinen Gelächter läßt er sich resigniert wieder in seinen Seise zurücksichen daßt er nich resigniert wieder in seinen Seise gutticksichen daßt er nich resigniert wieder in seinen Seise zurücksichten daßt er nich resigniert wieder in seinen Seisen Champagnerschiefte da, der Ihnen gesten Abend so zur Tienste geleiste hat, herdetzundelen!

Der Leutnant fpringt bienstbereit auf und eist jum et hin. Dann nimmt Mig hillnard, die sich eben-ie willig erhoben hat, das metallene Gefch in Em-g und macht damit die Runde um den Lisch.

plang und macht damit die Runde um den Tisch.

Son allen Seiten regnet es reichliche Gaben, sowohl im des eblen Zwerdes willen, als auch in Richticht auf die ichone, liebenkoultbeige Ameritanerin. Leutnant d. Mägdewis spender von seiner nicht eben schwerwiegenden Bartchaft opjermütig zehn Marf: ebenso viel wirst der Attergutsbesiger in den Ribel. Selost herr Mitter zieht sein Gronnale, entminnt bemselven ein Geldpild, das er, seine handliche darüber breitend, geschwind in den bereits zur hatte gestüllten Behälter gleiten läht. Aber Mit Hillsabs Augen bitden schaft ziene Kote schicht, und ihre Mienen strahlten nicht gerade Bewunderung.

wunderung. Ronful Sabermann jahlt mit Silfe feiner Gattin bie vor feinem Blag ausgeschütteten Banfnoten, Gold- und Silberftude. Gein Gesicht vertiart fich, und er fcmungelt

vor seinem Blag ausgeschütteten Banknoten, Gold- und Elberstlick. Sein Geicht vertlätt sich, und er schmungelt gar vergnügt.

"Meine verehrten, lieben Keilegenossen," fast er mit vor Seiwegung ätternder Stimme, "ich bin glüdlich, Ihnen mitteilen zu lönnen, daß unsere Sammtung ein glänzendes Repultat ergeben hat. Sier vor mir liegen dreihaudertschünlindschätzig Mart und zwanzig Vernnige."

Man flatscht, ruft Bravo und lacht. Mid Hilherd sich sert dem konsul ein paar Korte zu; er stutt, nickt dann und lächelt verständnissinnig.

Meine verehren derrichgiten," sährt er fort, "Ihnen allen herzlichen Dant im Kannen der jo reich beschentten damilie. Auch Ihnen, Derr Miller" — der Kedner schaut zuselch binunker und seine Wienen verziehen sich zu Tasel binunker und seine Wienen verziehen sich au einem ironischen Lächeln "auch Ihnen ganz spezielle dochachtung auszubrücken. Ich dar weinem ganz spezielle dochachtung auszubrücken. Ich dar weinen ganz spezielle dochachtung auszubrücken. Ich dar weinem Andelfundes gewesen ind."

Derr Miller springt auf, sein bleiches Gesicht ist mit etinen Male dunstelrot geworden. Er will etwas erwidern, aber das strassische "Bravo, gerr Miller", das ihm alsenthalben entgegenschaltt, läß ihn nicht zu Worte sommen. Er reist sein Zeichen weichen kernen. Gebert damit sein Gesicht zur Haller und rennt dann wie beseift auf Liebendes Gelächter schallt ihm nach.

Jubelnbes Gelächter ichallt ihm nach (Fortiegung folgt.)

Nachlaß-Verkauf.

Am Connabend, ben 27. d. M., morgens 9 lbr und nachm. 2 lbr ant, foll im Daufe Wiffelmift. Ia ber gange Bestand eines It. Dausshalts gegen Bargahlung unter ber Dand verfaust nerben. Es sind namentlich verhanden: Steiberichräute, Rüchenschr, Bulte, Titche, eiterne und Holzbettstellen, Etüble, Spiegel, Dauss u. Rüchengeräte ustr., Brennmaterial.

Brenner ca. 60 neue Robritühle.

Ferner ca. 60 neue Rohrstühle, Spiegel, 1 2ichläf. Bettstelle mit iner Patentmatraße, 2 Sofatische.

Deffentl. Berfauf Landgutes.

Oldenburg. Die Erben der fürz-lich verstorbenen Fran Witwe des weil. Hausmanns Joh. Brund zu Bechlon wollen das zum Nachlasse ber letteren gehörig

Landgut Wechlon,

bestehend aus geräumigen, ber Neuszeit entsprechend eingerichteten Wohnen Wertschaftsgebäuden, plm. 75 ha Weibe, Alder- und Weisenhaftsgebäuden, plm. 75 ha Weibe, Alder- und Weisenhaldereien, ca. 50 ha größtenteils mit schlagbarem Gichen- und Tammenbolz, andernteils mit jungen, im besten Wachstum begriffenem Holz bestanden und einigen ha Heibe ländreien.

landereien, öffentlich meiftbietend vertaufen laffen und ift biergu Termin angefest auf

Dienstag, den 30. April,

machmittage 4 Uhr, in Brunfens Restaurant beim Bahn-hof Blob.

m Brunfens Restaurant beim Bahnhof Bloh.

Das Landgut ist in unmittelbarer
Nähe der Stadt Oldenburg hertlich
belegen und zählt zu den schönkten
und wertvollsten des Herzogtums.

Der Berlauf geschieht stüdweise
oder im ganzen, namentlich soll versuch er Ghansse abseits vom
Gute an der Chansse abseits vom
Gute an der Chansse abseits vom
Gute an der Chansse vom Bitte
schaftsgedäuden und plm. 40 ha
Garten, Baus, Weides und Wiesen
ländereien nehst Tannenbuschen
Gertennt zu verkaufen, und zuer sollen ländereien nebst Tannenbulchen ge-trennt zu verkaufen, und zwar sollen bie dort belegenen Wiesenländereien wieder in passenden Abteilungen auf-gesetzt werden. Der Antauf des Gutes ist sowohl einem Kapitalisten wie einem Land-wirt zu enwschlen.

wirt zu empfehlen.
Reflektanten können auch schon vor bem Termine mit dem Bevollmächtigten der Eben, Ministerial-Nevisor Haake in Obenburg, Osnerstraße 24, dem Auftionator Degen in Nasstede, sowie mit dem Unterzeichneten unterhandeln.

E. Wettermann, Auftionator

Goldbronze und Tinftur, Strobhutlack, Pechfarbe. Ren! Ofenlack. Ren! Fahrradlad, Streichiertige Oelfarbe.

Alle Sorten Lacke jur Möbel, Aufhöden ufu Fussbodenöl, get. Leinöl, Terpentin,

Fr. Spanhake,

Spezialgefchäft in Farben u. Laden, Al. Rirchenftr. 7, neben der Martthalle.

Rohmajhinen, in gr. Auswahl.
Meyer am Markt.

Renfterputileder, Echenertücher,

Edimanne. 2Bill. Pape, Langefir. 56. Befen, Bürften, Schrubber, Matten in großer Auswahl empf. Wilh. Pape, Langeftr. 56.

Ruttel bei Biefelftebe. Bu ber-laufen ein großer Saushund. 11/2 Cabr alt. Gilert Meinen. Jahr alt.

Heinr, Hallerstede

Ofdenburg, 20, Mottenftr. 20,

Reijetoffer, Sandtoffer, Sandarbeitstafden, Reijetafden, Bijtenfartentafden Damentafden, Blaidtafden, Couriertafden, Martttafden, Sofenträger,

Anhangetaichen, Touriftentaichen Brieftaichen, Aftentaichen. Brieftaigen, Rotentafden, Reiferollen, Reifenezeffaires,

Portemonnaics, Plaidriemen, Leibriemen, Schreibmappen, Schreibunterlagen, Tornifter.

Aus einem Stüd gearbeitet. Auch als Büchertasche zu tragen. Beschädigung der Aleiber außeschlossen Wuster aelegting geschüng. Tornister, Alappe mit Geokundösel ober Küsch.

Nadpe mit Secquisokei over Kiniga. Büchertaser. Watten, Bürftenwaren. Summitischbeden, abgepaßt und vom Stüd in den modernsten Mustern.

20, Mottenstrasse 20.

Deffentl. Berkauf Fahrrädern. Bloberfelde.

Um Montag, 29. April d. J.,

nachm. 4 Uhr, werbe ich in Witte Schmidts Birtshaufe in Bloberfelde: 10 Stück bestklassige

Jahrräder

öffentlich meiftbietend auf Zahlungs-frift vertaufen. B. Schwarting, Everften.

3m Auftrage habe ich bas Ammobil

Donneridweerstr. Nr. 9 u. 10

gu berfaufen.

Da bas Jmmobil gegen: über ber

Raferne liegt, fo ware ber Antauf bor allen Dingen einem Gefchaftsmanne gu embfehlen.

Bergitt. 5. Rud. Meyer,

Montag,

den 29. April d. 3., morgens 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, follen im Auttionslofale an der Ritterftraße hierfelbit folgende Sachen, ole.

Mitterstraße hierselbst folgende Sachen, als:

1 Pfüschgarnitur, 3 Sosas, 1 Aussiebetisch, 2 Sosatilche, 2 Aleiderschiche, 2 Aleiderschiche, 2 Kleiderschiche, arche und kleine Spiegel, Terpische, Betten, 3 Betiscellen mit Grungsederendmen, Rüchenschaften, Echreibpulte und Reolen, 1 Jahrend, dans und Rüchengeräte, einer große Bartie Tapeten, die Manufalturivaren 22.

Annufalturivaren 22.

F. Lengner, Auftionator.

T. Lengner, Auftionator.

T. Lengner, Auftionator.

T. Lengner, Mittionator.

T. Lengner, Mittionator.

T. Lengner, Mittionator.

T. Lengner, Mittionator.

Line Tame, welche viele Jahre in England u. Kordamerita war, wünschit englissen Konbersteinen Unterricht zu geben. Ziegelhofitr. 21.

Eversten. Zu verdausen ein Auftalb von ichner Farbe, bester Abstandung.

ftammung. Ang. Hüflebuich, Prinzessinveg. Ein Madchen tagsüber für Saus-arbeit gesucht. Karlistraße 3, unten. Ju verf. 1 Buter (Baar) Wallitr. 20.

Das Gintreffen famtlicher Renheiten in

Capeten und Ceppichen

zeige hierburch an.

Gine große Partie Tapeten : Refte und altere Mufter habe ich gang außerordentlich im Preife ermäßigt.

Das Feinfte und Reichhaltigfte in Sonnenichirmen ; O. Diechler, Mhternitr. 16.

Neu eröffnet! Photographishes Atelier

Hugo Paulsen,

Beiligengeiftstraße 2.

Dugend Bij. 6 A. - Tadelloje Alusjührung.

Dampf-Spar-Motor

Motor für das Kleingewerbe, bietet große Borteile gegen Bas-, Bengin-, Betrolenm- n. Glettromotore. Motor besteht aus stehender Dampfmaschine und einem Röhrenkeffel welcher teiner Ginmauerung bedarf. er feiner

Borteile Diefes Motore find folgende:

a. Billiger u. vollftanbig zwerlaffiger Betrieb, jowie geringite Beauffichtigung; b. Bur heizung fonnen Stein- und Brauntohlen, Torf, Gerberlohe, holdh. Bur Seigung fonnen Stein- und Brauntohlen, Lort, Gervertuge, Doigabfälle, Papieripane, Lobenabfälle und bergl. benugt werben:
c. Rafche Intriebfegung (15 bis 20 Minuten), leichtes Un- und Abftellen

bes Motors; d. Bolltommene Gicherheit gegen Ueberschreiten ber Reffelfpannung burch

einen automatisch wirfenben Fenerregulator; Geringer Raumbebarf; Motore bis 6 PH. tonnen unter bewohnten Raumen aufgestellt werben; Speifeborrichtung fontunierlich, Oberflächen Konbenfator. Roftenfrei: Beiges Baffer von 45° C. ab. Der Abbampf tann gur Beigung benutt merben

h. Der Reffel ift vollftanbig zerlegbar. Der Motor giebt ben bentbar hochften Ruteffelt.

Borhandene Größen bon 1% bis 28 Pferdeftarten. an perlange Proipefte.

F. W. Hebestreit,

Bertreter bes Bergeborfer Gifenwerts.



Schreibmaschinen aller Sye eme nebit jamtlichem Zubehör, ie Farbbanber, Schreibmaschinen-apier, Wachspapier, Kohlen-

Bapier, Bachspapier, Kohle papier usm. **Mimeograph** : Enclosithle, bester Bervielfältiger.

bester Bervielfälliger.
Chapirographen, Quart M17
mit Zubehör. Er ja hrollen bazu
zu Kadribreisen.
Chreibeische amerikanischer Art
mit und ohne Rolljaloussen und
andere Kontor-Wöbel, modernste
Ausführung, beutsches Jabrikat zu
billigen Areisen.

Bill. 30 vert. Sofas, Bettfiellen, eine reich geschnitzte Eichen Bettstelle, Nachtschafte, Wasschliche, Eichte, Sviegel, Küchenschafte, Küchenstüble, Tische u. e. Bücherreole. Wilhelmftr. 5

Beterefehn. Bu vert. eine junge gufte Ruh. 3. Deber, Maurer.



Allemannia . Fabrräder

Man verl. Preisl. Wiederverk. ges I. Pries Bessler Nebs. Plensburg 24 Fahrradwerke und Grosshandlung

Seidelbeerwein,

bester Ersas für Borbeaurwein, vor-gügl. Tischwein, ohne Zuder p. Fl. 55 g. Relterei Carl Bille.



Rinderwagen v.

Fr. Lehmann,

Rorbmacher, Gaftftrafe 10 Bu vert. Dünger und tagl. frifche egenmild. Lindenftr. 14. Biegenmilch.

3u faufen gefucht 2 Marquifen, 1,10 Meter bis 1,20 Meter breit. Janssen, Amalicuftr. 12 a. | Buttermild,



Man sholt.

Bu vert, fieben trach Georg Boebeder. Gegen Sühner: augen empf. fcnellhelfende Mittel Adler-Drogerie

But erhaltenes Tajelflavier billig gu verfaufen. 1. Ghnernftraße

Wer wagt, gewinnt.

Ziehung I. Mai.

Jährl. 12 Gewinnziehungen
mit abwechs. Haupttreffern
in Mk. 300 000, 178 500,
135 000, 120 000, 90 000,
45 000 etc. "Jedes Loos ein Treffer" bietet die aus 100 Mitglied. best. Serienlos-Gesellschaft,

Monatl. Beitrag Mk. 5,50. Halbe Beteiligung Mk. 3. E. Lübbers, Lübeck 3.

Tannen-Riechelholz, Shleeten, Baumpfahle und Bohnenftangen

Gut Loy.

ca. 100 Saufen Richelholz ju fehr niedrigen Preifen. Nachguft, bei Solzwärter Brandes, Naborft. 21. Saate, Dietrichefelb.

Tertige Betten. Roghaar-Datragen.

Staubs und geruchfreie Ware von lebenden Tänsten.
Eigene Federn Neinigungsanstalt.
Eigene Tapezierer-Wertstatt.
Kompl. 11/2schläf. Betten von 45 %,
2schläf. Betten von 60 % an,
bis zu den allerseinsten Hertschafts
betten. — Nähen der Julitte gratis

H. Raabe junr.,

Bant- u. Geihlechtote., Blafen, Nieren u. Franenleid. auch veraltete, fowie Schwäche-guftande heilt nach langi. Erjagr. ichnell u. ficher ohne Berufsftor.

Apotheker Neumann.

Berlin, Ritterftr. 119d. Empfehle Oberlandifdes Brot. 5. Fode, Donnerichweerftr. 57.

201e jur 1. Al. Medlenb. Landes Gotterie, Ziehung 9. u. 10. Mai 1901, empf. zu Plan preisen. 3. Bierfischer, Haarenste. 18

Donnerschwee. Für die diesjährige Deckeit empfehle meinen schonen schwarzen Sengst "Zweifler"

gum Deden. Dedgelb trächtig 25 M, guft 10 M. Der Benoft ift für feite 20 M.

Der Hengt ift für beide Zucht-gebiete angefört.

Herm. Hespe.



frifche Mild unt

Berantwortlich für Bolitit und Reuilleton Dr.: A. Def, für den lotalen Teil: 28. v. Bufch, für den Inferatenteil: B. Radomatn, Rotationsdrud und Berlag von B. Scharf in Oldenburg